

GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 5

Berufe des Gesundheitswesens

1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1988

Preis: DM 4,90

Bestellnummer: 2120500 - 87700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

I n h a l t

	Seite
Erläuterungen zur Statistik	4
Allgemeiner Überblick	5
Schaubilder	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Zeitreihen	
1.1 Berufstätige Ärzte am 31.12. nach Gebietsbezeichnungen	8
1.2 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Apotheker sowie Apotheken am 31.12.	10
1.3 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen (Bestellungen)	11
1.4 Gesundheitsämter sowie Ärzte und Zahnärzte in Gesundheitsämtern am 31.12.	12
2 Berufstätige Ärzte am 31.12.1987 nach Art der Tätigkeit, Gebietsbezeichnungen, Geschlecht und Ländern	13
3 Berufstätige Ärzte am 31.12.1987 nach Art der Tätigkeit, Gebietsbezeichnungen und Geschlecht	16
4 Berufstätige Ärzte am 31.12.1987 nach Gebietsbezeichnungen, Geschlecht und Altersgruppen	19
5 Arztdichte am 31.12.1987 nach Ländern	19
6 Von den Ärztekammern 1987 ausgesprochene Anerkennungen von Gebietsbezeichnungen nach Ländern und Geschlecht	20
7 Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker sowie Apotheken am 31.12.1987 nach Ländern	23
8 An Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker 1987 erteilte Approbationen nach Ländern und Geschlecht	24
9 In Gesundheitsämtern tätige Personen am 31.12.1987	24
10 Sonstige in Gesundheitsdienstberufen tätige Personen im März 1987 nach Stellung im Beruf und Altersgruppen	25

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann

Erläuterungen zur Statistik

Allgemeines

Bis 1984 wurde die Statistik der Berufe des Gesundheitswesens als koordinierte Länderstatistik geführt. Da nach Erlass der Landesmeldegesetze die Gesundheitsämter in einigen Ländern nicht mehr in der Lage sind, die vorliegenden Informationen mit Hilfe der Melderegister zu aktualisieren, werden die Ergebnisse dieser Statistik ab 1985 weitgehend aus anderen Quellen übernommen.

Datenquellen und Meldeweg

Angaben über Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker sowie über die Anerkennung von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen werden dem Statistischen Bundesamt von den für diese Berufe auf Bundesebene bestehenden Kammern bzw. Dachorganisationen zur Verfügung gestellt.

Angaben über das Personal der Gesundheitsämter sowie über die an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilten Approbationen werden von den Gesundheitsämtern bzw. den obersten Gesundheitsbehörden oder den Regierungspräsidenten der Länder über die Statistischen Landesämter geliefert. Als Datenbasis für Angaben über die in sonstigen Gesundheitsdienstberufen tätigen Personen dient der mit einem Auswahlatz von 1 % der Haushalte durchgeführte Mikrozensus¹⁾.

Sonstige Hinweise

Wegen des Wechsels der Datenquellen sind die Angaben über Ärzte, Zahnärzte und Apotheker ab dem Berichtsjahr 1985 nur noch eingeschränkt mit den Ergebnissen der vor 1985 durchgeführten Statistik vergleichbar.

Die Daten über die sonstigen in Gesundheitsdienstberufen tätigen Personen erlauben nur eine grobe Orientierung und sind nicht mit den bisher veröffentlichten Zahlen vergleichbar. Wegen des Stichprobenfehlers wurden hochgerechnete Angaben für Personenzahlen unter 5 000 durch einen Schrägstrich ersetzt.

1) Rechtsgrundlage: Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S. 955)).

Allgemeiner Überblick

Ende 1987 waren im Bundesgebiet und in Berlin (West) insgesamt 171 487 Ärztinnen und Ärzte in ihrem Beruf tätig; das waren rd. 6 500 oder 3,9 % mehr als Ende 1986. Diese Zunahme liegt über der für die Jahre 1975 bis 1986 errechneten durchschnittlichen jährlichen Erhöhung der Zahl der Ärzte um 3 %. Die Arztdichte (berufstätiger Arzt je 10 000 Einwohner) betrug Ende 1987 28,0; sie hat sich damit gegenüber 1986 (27,0) etwas erhöht. Rund ein Viertel der berufstätigen Ärzte waren Frauen. Ihre Zahl erhöhte sich 1987 um 8 % und stieg damit stärker als die Zahl ihrer männlichen Kollegen (3 %). 70 277 Ärzte (41 %) waren in freier Praxis tätig, 82 580 Ärzte (48 %) waren im Krankenhaus beschäftigt und 18 630 Ärzte (11 %) nahmen Aufgaben bei Behörden, Körperschaften sowie in der Industrie wahr. Bei der Gliederung der Ärzte nach Art Ihrer Tätigkeit zeigen sich Unterschiede zwischen Frauen und Männern: Mehr als die Hälfte (51 %) aller Ärztinnen übten ihren Beruf im Krankenhaus aus; nur ein Drittel war in freier Praxis tätig. Von den Ärzten (Männern) versahen 47 % ihren Dienst im Krankenhaus; 44 % waren frei praktizierende Ärzte. Die Zahl der Ärzte ohne Gebietsbezeichnung nahm 1987 etwas stärker zu (5 %) als die der Ärzte mit einer Gebietsbezeichnung (3 %). Unter den Gebietsärzten (früher Fachärzte genannt) hatten die Ärzte für Nuklearmedizin und öffentliches Gesundheitswesen mit je 11 % die stärkste Zunahme zu verzeichnen, gefolgt von den Ärzten für Anästhesiologie (9 %) und den Arbeitsmedizinern (8 %).

Von den Ärztekammern wurden 1987 6 196 Anerkennungen von Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen ausgesprochen; das waren 375 oder 6 % weniger als 1986. 1 235 Anerkennungen, ein Fünftel der Gesamtzahl, entfielen auf das

Gebiet "Innere Medizin", die Gebietsbezeichnung "Allgemeinmedizin" wurde 838 Ärzten und Ärztinnen zuerkannt (14 %) und 725 Medizinern (12 %) gestatteten die Ärztekammern, die Gebietsbezeichnung "Chirurgie" zu führen. Von den berufstätigen Ärzten und Ärztinnen Ende 1987 waren weniger als die Hälfte (46 %) jünger als 40 Jahre, 30 % standen im Alter zwischen 40 und 50 Jahren und ein Viertel war 50 Jahre und älter. 6 % der Ärzte praktizierten nach Vollendung des 65. Lebensjahres. Am höchsten war der Anteil der in diesem Alter noch berufstätigen Ärzte bei den Allgemeinmedizinern (22 %) und bei den Ärzten für Lungen- und Bronchialheilkunde (21 %).

Ende 1987 gab es 38 826 berufstätige Zahnärzte; sie waren zu mehr als neun Zehnteln in freier Praxis tätig. Gegenüber 1986 hat sich die Zahl der Zahnärzte um 2 % erhöht.

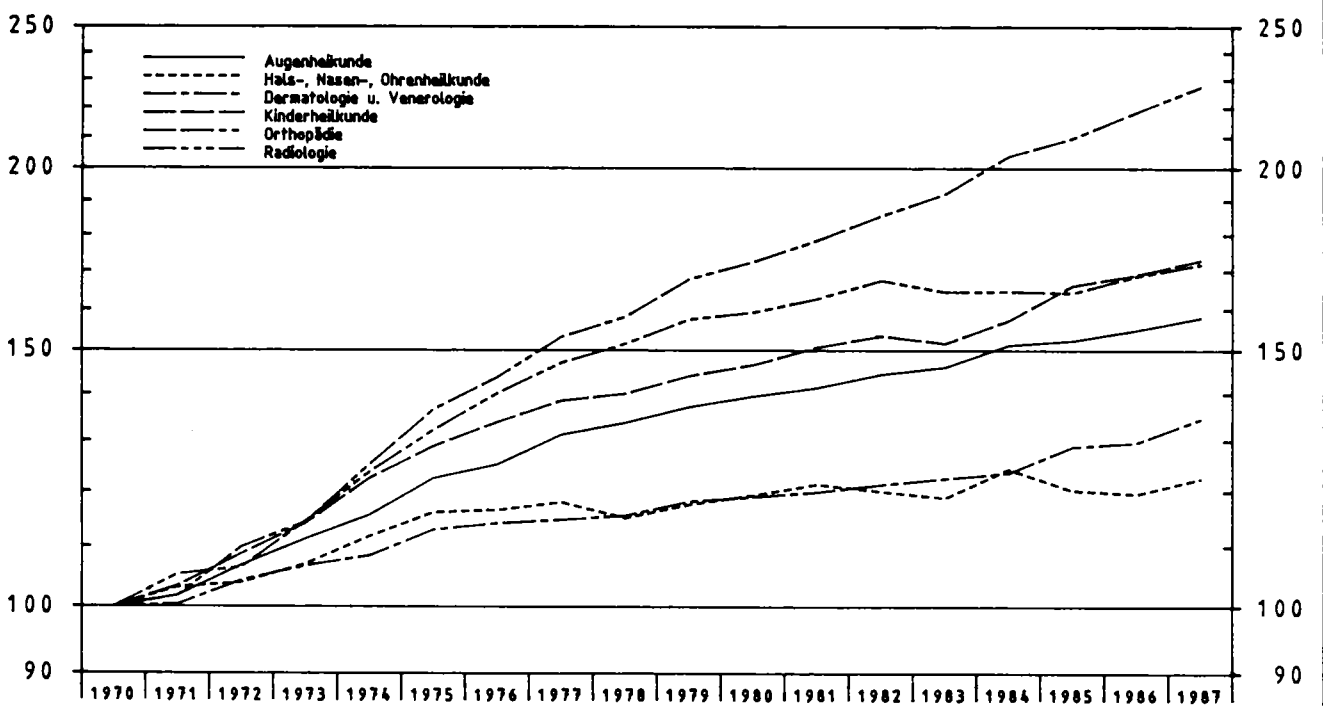
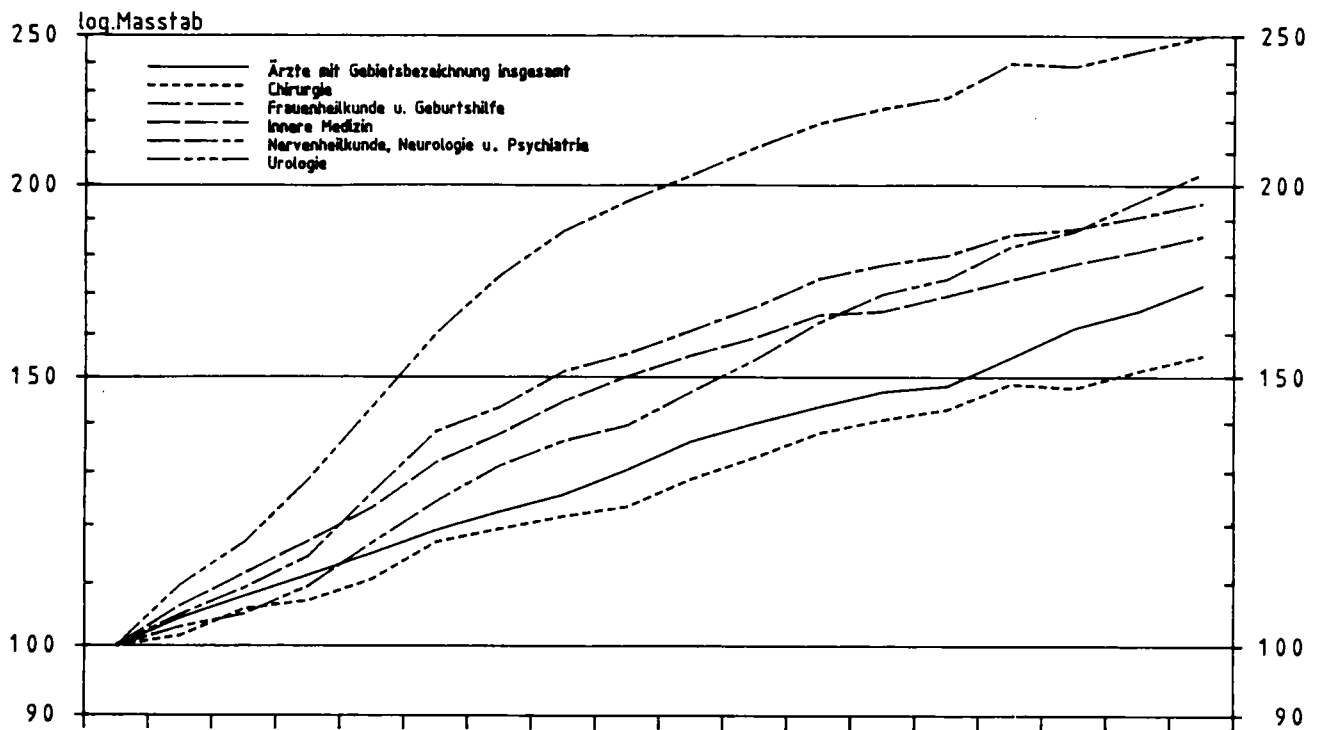
Von den 11 367 Tierärzten Ende 1987 waren über 60 % in freier Praxis tätig.

1987 wurden 33 903 berufstätige Apotheker registriert, 3 % mehr als 1986. Über die Hälfte von ihnen (rd. 19 000) waren Frauen. Die Apotheker waren fast ausschließlich (96 %) in öffentlichen Apotheken tätig, 4 % arbeiteten in Krankenhausapotheken.

Die aus dem Mikrozensus 1987 vorliegenden Angaben über die sonstigen in Gesundheitsdienstberufen tätigen Personen sind mit den bisher veröffentlichten Zahlen wegen des geänderten Erhebungsverfahrens nicht vergleichbar. Siehe hierzu auch "Sonstige Hinweise" auf Seite 4.

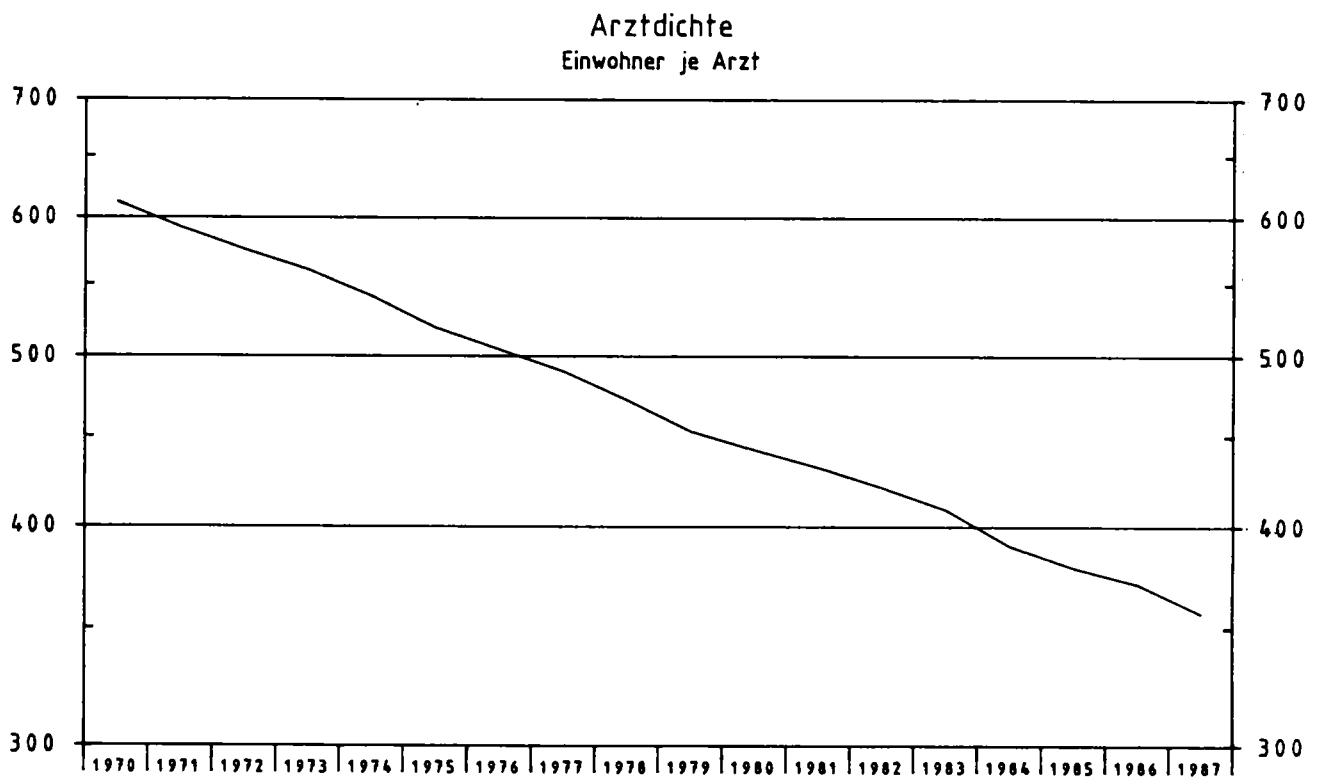
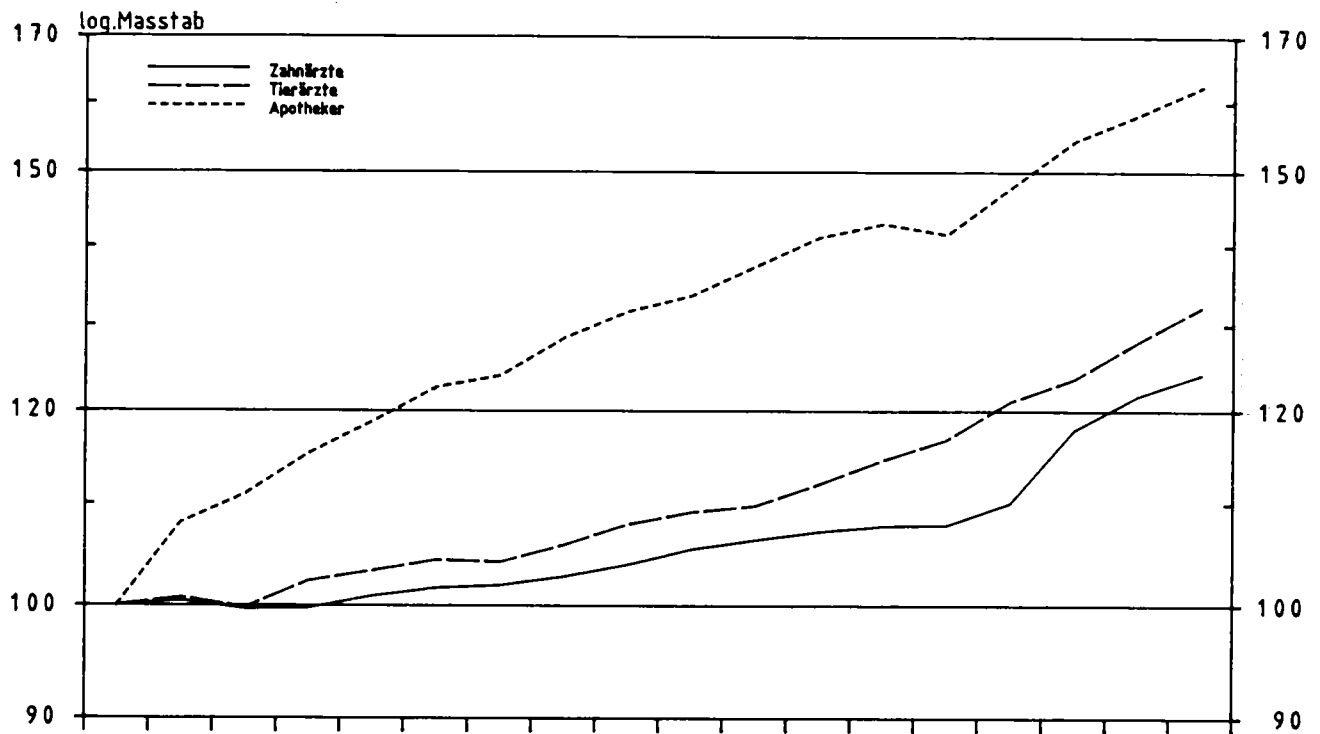
Berufstätige Ärzte nach Gebietsbezeichnungen

1970 = 100



Berufstätige Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker

1970 = 100



1 Zeit
1.1 Berufstätige Ärzte am

Lfd. Nr.	Jahr Land	Insgesamt	Anästhesiologie	Arbeitsmedizin	Augenheilkunde	Chirurgie 1)	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Dermatologie und Venerologie	Hygiene	Innere, 2)	Kinderheilkunde	Kinder und Jugendpsychiatrie	Laboratoriumsmedizin
1	1952	68 135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	1953	69 411	.	.	1 508	3 584	2 339	1 762	1 641	.	4 789	1 757	.	.
3	1954	71 005	.	.	1 524	3 665	2 385	1 761	1 632	.	5 041	1 845	.	.
4	1955	71 967	.	.	1 619	3 871	2 574	1 885	1 686	.	5 442	1 987	.	.
5	1956	73 843	.	.	1 703	4 028	2 716	1 942	1 723	.	5 823	2 146	.	.
6	1957	75 138	.	.	1 786	4 275	2 912	2 047	1 726	.	6 253	2 255	.	.
7	1958	75 717	.	.	1 878	4 401	3 012	2 098	1 742	.	6 616	2 352	.	.
8	1959	77 644	50 ^{b)}	.	1 970	4 529	3 210	2 218	1 759	.	7 104	2 465	.	129 ^{c)}
9	1960	79 350	73 ^{b)}	.	2 058	4 619	3 371	2 299	1 787	.	7 550	2 621	.	173 ^{e)}
10	1961	80 825	143	.	2 113	4 627	3 498	2 351	1 820	.	8 176	2 780	.	276
11	1962	82 097	188	.	2 124	4 794	3 537	2 390	1 809	.	8 545	2 899	.	304
12	1963	83 025	236	.	2 147	4 826	3 704	2 411	1 796	.	8 825	2 936	.	295
13	1964	84 203	275	.	2 193	4 728	3 717	2 350	1 745	.	9 073	2 974	.	324
14	1965	85 801	338	.	2 206	4 859	3 771	2 348	1 766	.	9 333	3 079	.	348
15	1966	86 700	408	.	2 223	5 029	3 938	2 403	1 755	.	9 713	3 158	.	348
16	1967	88 559	477	.	2 280	5 183	3 989	2 420	1 778	.	10 022	3 214	.	362
17	1968	90 882	603	.	2 350	5 227	4 096	2 469	1 766	.	10 453	3 293	.	392
18	1969	93 934	730	.	2 417	5 169	4 231	2 469	1 756	.	10 715	3 336	.	422
19	1970	99 654	892	.	2 431	5 328	4 378	2 440	1 795	.	11 001	3 426	.	440
20	1971	103 910	1 090	.	2 474	5 408r	4 589	2 516	1 801	.	11 688r	3 540	84	457
21	1972	107 403	1 214	.	2 595	5 631r	4 780	2 535	1 871	.	12 276r	3 725	124	505
22	1973	110 980	1 465	.	2 706	5 707r	5 013	2 611	1 915	.	12 889r	3 909	112	550
23	1974	114 661	1 797	.	2 811	5 896r	5 519	2 728	1 946	.	13 559r	4 198	107	598
24	1975	118 726	2 068	.	2 979	6 236r	6 049	2 833	2 028	.	14 509r	4 415	142	645
25	1976	122 075	2 390	.	3 044	6 361r	6 274	2 843	2 048	.	15 145r	4 586	138	652
26	1977	125 274	2 590	.	3 191	6 482r	6 620	2 879	2 060	.	15 905r	4 745	192	673
27	1978	130 033	2 899	.	3 251	6 578r	6 800	2 808	2 074	.	16 521r	4 798	205	700
28	1979	135 711	3 148	.	3 334	6 857r	7 044	2 869	2 121	.	17 044r	4 934	208	771
29	1980	139 431	3 536	.	3 391	7 083r	7 296	2 911	2 136	.	17 506r	5 022	223	749
30	1981	142 934	3 794	.	3 437	7 345r	7 615	2 962	2 152	.	18 123r	5 164	249	767
31	1982	146 221	4 111	.	3 511	7 493r	7 776	2 929	2 178	.	18 221r	5 256	250	775
32	1983 ⁴⁾	147 467	4 275	.	3 551	7 610r	7 881	2 899	2 199	.	18 637r	5 196	272	721
33	1984 ⁴⁾	153 895	4 700	629 ^{h)}	3 678	7 908r	8 132	3 035	2 219	.	19 097r	5 389	304	753
34	1985 ⁵⁾	160 902	5 060	913	3 703	7 858	8 205	2 934	2 312	5	19 565	5 692	336	727
35	1986 ⁵⁾	165 015	5 446	935	3 766	8 063	8 355	2 918	2 328	20	19 933	5 791	369	716
36	1987 ⁵⁾	171 487	5 923	1 006	3 841	8 251	8 526	2 989	2 416	32	20 396	5 927	400	724
davon (1987):														
37	Schleswig-Holstein	6 897	201	21	152	294	322	119	98	-	719	227	17	25
38	Hamburg	6 480	252	54	170	358	344	138	119	-	813	247	18	36
39	Niedersachsen	17 111	590	87	382	867	876	278	215	-	1 854	566	49	48
40	Bremen	2 356	101	22	61	115	126	51	37	1	313	106	8	14
41	Nordrhein-Westfalen	43 949	1 526	283	1 003	2 330	2 432	825	614	7	5 554	1 620	71	149
42	Hessen	16 345	482	99	354	678	774	251	245	3	1 843	494	49	64
43	Rheinland-Pfalz	9 242	373	40	199	474	447	156	126	5	1 050	303	15	43
44	Baden-Württemberg	26 283	921	147	591	1 201	1 254	417	389	10	3 056	957	93	115
45	Bayern	31 196	1 075	190	676	1 441	1 457	538	424	3	3 662	1 043	47	159
46	Saarland	2 892	118	13	66	137	141	57	31	-	341	98	6	14
47	Berlin (West)	8 736	284	50	187	356	353	159	118	3	1 191	266	27	57

1) Ab 1969 einschl. Kinder- und Unfallchirurgie.

2) Ab 1969 einschl. Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde.

3) Einschl. Allgemeinmedizin.

4) Ohne Saarland.

5) Quelle: Bundesärztekammer.

reihen

31.12. nach Gebietsbezeichnungen

Lungen- und Bronchialheilkunde	Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	Neurochirurgie	Nuklearmedizin	Öffentliches Gesundheitswesen	Orthopädie	Pathologie	Pharmakologie	Radio- logie	Rechts- medizin	Urolo- gie	Sonstige Ärzte 3)	Lfd. Nr.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
1 273	.	288 ^{a)}	1 660	.	.	.	726	.	.	702	.	254	47 128	2
1 367	.	171	1 718	.	.	.	724	.	.	772	.	262	48 138	3
1 445	.	235	1 857	.	.	.	794	.	.	877	.	311	47 384	4
1 498	.	279	1 970	.	.	.	859	.	.	931	.	345	47 880	5
1 625	.	290	2 073	.	.	.	942	.	.	994	.	385	47 575	6
1 662	.	283	2 112	.	.	.	1 018	.	.	1 071	.	423	47 049	7
1 744	.	290	2 157	46 ^{d)}	.	.	1 091	.	.	1 159	.	476	47 247	8
1 740	.	393	2 214	51 ^{f)}	.	.	1 151	.	.	1 259	.	508	47 483	9
1 832	.	466	2 374	93	.	.	1 238	.	.	1 300	.	560	47 178	10
1 797	.	451	2 443	98	.	.	1 295	.	.	1 390	.	595	47 438	11
1 839	.	432	2 473	74	.	.	1 313	.	.	1 447	.	640	47 631	12
1 820	.	371	2 536	95	.	.	1 364	.	.	1 447	.	655	48 536	13
1 857	.	374	2 593	86	.	.	1 432	.	.	1 509	.	680	49 222	14
1 788	.	419	2 652	101	.	.	1 461	.	.	1 558	.	736	49 010	15
1 780	.	429	2 688	108	.	.	1 489	.	.	1 657	.	769	49 914	16
1 722	.	418	2 842	111	.	.	1 550	.	.	1 705	.	807	51 078	17
1 707	.	438	2 885	108	.	.	1 626	.	.	1 716	.	851	53 358	18
1 633	.	368	3 009	130	.	.	1 675	.	.	1 771	.	930	58 007	19
1 436	.	360	3 096	155	.	.	1 704	291 ^{g)}	80 ^{g)}	1 864	.	1 020	60 257	20
1 349	.	319	3 155	149	.	.	1 841	308	99	1 885	.	1 087	61 955	21
1 298	.	313	3 295	174	.	.	1 915	363	130	2 028	.	1 195	63 392	22
1 182	.	306	3 518	193	.	.	2 098	399	143	2 192	.	1 334	64 137	23
1 147	.	357	3 743	210	.	.	2 288	459	160	2 341	.	1 490	64 627	24
1 102	.	346	3 949	208	.	.	2 407	498	159	2 481	.	1 624	65 820	25
1 052	.	383	4 099	251	.	.	2 566	557	182	2 605	.	1 738	66 504	26
1 005	.	351	4 196	252	.	.	2 649	570	217	2 684	.	1 818	69 657	27
1 041	.	338	4 414	246	.	.	2 812	607	229	2 790	.	1 888	73 016	28
988	.	385	4 633	257	.	.	2 890	596	223	2 821	.	1 968	74 817	29
943	.	371	4 900	291	.	.	2 989	623	226	2 882	.	2 040	76 061	30
966	.	381	5 114	308	.	.	3 108	640	212	2 966	.	2 086	77 940	31
902	.	388	5 230	315	.	.	3 217	638	241	2 913	.	2 121	78 261	32
881	161	431	5 489	342	273	597	3 415	663	226	2 915	102	2 231	80 325	33
767	200	370	5 618	339	242	448	3 513	644	264	2 909	129	2 221	85 928	34
735	212	386	5 876	355	285	460	3 661	660	261	2 988	118	2 272	88 106	35
731	216	415	6 125	380	316	510	3 810	685	257	3 043	119	2 323	92 126	36
28	7	15	220	16	4	39	147	35	10	103	10	76	3 992	37
27	25	34	288	22	9	25	148	33	5	171	7	93	3 044	38
63	32	54	563	42	27	79	343	55	21	246	9	240	9 525	39
16	4	10	114	7	5	5	54	7	1	53	1	39	1 085	40
133	35	113	1 516	99	70	131	1 002	165	44	802	26	687	22 712	41
50	27	27	586	28	34	53	368	64	46	272	11	217	9 226	42
36	8	25	262	23	6	33	180	38	10	165	6	138	5 081	43
132	34	60	1 005	53	69	88	578	115	51	432	16	308	14 191	44
143	26	66	1 042	58	58	12	714	111	31	514	24	387	17 295	45
8	2	3	101	16	12	13	69	13	7	51	1	31	1 543	46
95	16	8	428	16	22	32	207	49	31	234	8	107	4 432	47

a) Ohne Niedersachsen.

b) Ohne Nordrhein-Westfalen.

c) Ohne Schleswig-Holstein, Hessen und Bayern.

d) Ohne Hessen und Saarland.

e) Ohne Hessen.

f) Ohne Hessen und Berlin.

g) Ohne Bayern.

h) Ohne Schleswig-Holstein.

1 Zeitreihen

1.3 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen (Bestellungen)

Jahr Land	Ärzte			Zahnärzte					Apotheker			Tierärzte					
	insgesamt	und zwar			insgesamt	mit abgeschlossenem Hochschulstudium			als ehemalige staatlich geprüfte Dentisten 1)	insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausländer		männlich	weiblich	Ausländer			männlich	weiblich	Ausländer		männlich	weiblich	Ausländer
1952	3 151	2 375	776	.	688	534	154	.	-	512	295	217	.	.	.	.	.
1953	2 860	2 180	752	.	789	601	188	.	15 046	869	501	361	.	.	.	.	.
1954	2 248	1 662	586	.	630	482	147	.	846	949	501	448	.	.	.	.	.
1955	1 677	1 250	427	.	770	604	166	.	732	865	455	410	.	.	.	.	.
1956	1 038	824	214	.	645	470	167	.	370	846	398	448	.	.	.	.	.
1957	490	394	96	.	458	339	119	.	365	801	335	466	.	.	.	.	.
1958	585	454	131	.	366	249	117	.	331	883	328	555	.	.	.	.	.
1959	970	696	274	.	357	252	105	.	185	992	345	647	.	.	.	.	.
1960	1 183	841	342	.	289	195	94	.	172	982	357	625	.	.	.	.	.
1961	1 485	1 027	458	.	293	194	99	.	57	1 087	431	656	.	.	.	.	.
1962	1 969	1 369	600	.	382	257	125	.	28	1 035	385	650	.	.	.	.	.
1963	2 231	1 483	748	.	363	250	113	.	9	1 011	351	660	.	.	.	.	.
1964	2 413	1 613	800	17	a) 466	300	166	15	a) 2	1 061	366	695	a) 261	b) 224	b) 37	b) -	a) -
1965	2 559	1 673	886	9	a) 494	332	162	6	10	1 223	517	706	3	247	215	32	-
1966	2 768	1 836	932	16	518	367	151	7	4	1 227	426	801	2	278	233	45	1
1967	3 557	2 350	1 207	33	604	426	178	5	3	1 283	530	753	4	254	209	45	1
1968	4 353	3 009	1 344	37	769	532	237	6	2	1 301	509	792	19	259	212	47	-
1969	4 903	3 318	1 585	37	782	561	22	6	13	1 497	633	864	48	421	319	102	-
1970	9 722	6 513	3 209	21	c) 850	682	168	5	c) 3	1 468	612	856	27	c) 287	241	45	4
1971	5 378	3 729	1 649	23	975	784	191	2	1	2 687	1 154	1 533	9	377	283	94	5
1972	4 930	3 656	1 274	17	1 075	876	199	10	9	1 767	852	915	19	399	296	103	1
1973	5 379	4 028	1 351	36	1 173	987	186	2	5	1 676	830	846	11	370	301	69	1
1974	5 124	3 728	1 396	62	1 183	999	184	-	1	1 451	767	684	20	350	269	81	1
1975	5 344	4 084	1 260	143	1 130	942	188	6	3 ^{c)}	1 117	614	503	9	246 ^{d)}	177 ^{d)}	69 ^{d)}	1 ^{d)}
1976	5 559	4 231	1 328	185 ^{e)}	1 171	979	192	32 ^{e)}	1	1 482	740	742	6 ^{e)}	234	159	75	-
1977	6 590	4 971	1 619	240	1 059	837	222	43	2	1 570	670	900	9	267	160	107	1 ^{c)}
1978	9 669	7 203	2 466	229	1 286	1 031	255	77	2	1 452	685	767	20	305	202	103	-
1979	8 040	5 742	2 298	241	1 265	949	316	64	2	1 189	562	627	14	600	386	214	33
1980	8 092	5 649	2 443	297	1 334	998	336	119	-	1 212	561	651	2	544	368	176	17
1981	8 006	5 722	2 284	423 ^{c)}	1 498	1 126	372	93 ^{c)}	-	1 451	645	806	20 ^{c)}	593	408	185	19
1982	8 997	6 338	2 659	461 ^{c)}	1 756	1 274	482	96	-	1 615	660	955	11 ^{c)}	573	361	212	21
1983 ²⁾	9 848	6 512	3 336	633 ^{c)}	1 819	1 346	473	174 ^{c)}	-	1 632	663	969	10 ^{c)}	715	449	266	18
1984 ²⁾	10 682	6 986	3 696	598 ^{c)}	2 115	1 524	591	266 ^{c)}	-	1 674	729	945	16 ^{c)}	751	402	349	20
1985	10 564	6 844	3 720	673 ^{c)}	2 089	1 544	545	289 ^{c)}	-	1 636	577	1 059	14 ^{c)}	824	442	382	13
1986	11 573	7 363	4 210	565 ^{c)}	2 177	1 588	589	237 ^{c)}	-	1 769	643	1 126	10 ^{c)}	812 ^{f)}	421 ^{g)}	388 ^{g)}	14 ^{f)}
1987	11 344	6 867	4 477	602 ^{c)}	2 110	1 508	602	180 ^{c)}	-	1 813	588	1 225	13 ^{c)}	907 ^{f)}	433 ^{f)}	474 ^{f)}	9 ^{h)}
davon (1987):																	
Schleswig-Holstein	420	260	160	16	76	57	19	2	-	62	17	45	2	1	1	-	-
Hamburg	568	330	238	-	103	69	34	-	-	76	18	58	-	-	-	-	-
Niedersachsen	842	507	335	47	189	135	54	19	-	147	41	106	-	252	108	144	2
Bremen	19	16	3	6	7	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 251	2 029	1 222	355	572	437	135	107	-	405	112	293	1	9	8	1	5
Hessen	1 061	636	425	53	249	160	89	11	-	213	81	132	4	203	86	117	2
Rheinland-Pfalz	497	306	191	22	103	78	25	8	-	77	22	55	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	1 870	1 136	734	57	320	223	97	28	-	283	81	202	4	-	-	-	-
Bayern	1 729	1 023	706	-	310	220	90	-	-	340	135	205	-	268	146	122	-
Saarland	235	146	89	29	7	6	1	-	-	32	11	21	-	-	-	-	-
Berlin (West)	852	478	374	17	174	119	55	4	-	178	70	108	2	174	84	90	-

1) Gemäß §§ 8 und 9 des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde vom 31.3.1952.

2) Ohne Saarland.

a) Ohne Schleswig-Holstein und Bayern.

b) Ohne Schleswig-Holstein.

c) Ohne Bayern.

d) Ohne Hamburg.

e) Ohne Niedersachsen.

f) Ohne Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg.

g) Ohne Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Saarland.

h) Ohne Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern.

1 Zeitreihen

1.4 Gesundheitsämter sowie Ärzte und Zahnärzte in Gesundheitsämtern am 31.12.

Jahresende Land	Gesundheitsämter			Ärzte				Zahnärzte		
	ins- gesamt	davon		zu- sammen	davon		neben- amtlich	zu- sammen	davon	
		staat- lich	kommunal		hauptamtlich mit staatsärztlicher Prüfung	ohne Prüfung			haupt- amtlich	neben- amtlich
1952	488	.	.	3 604	962	.	.	.	.	.
1953	487	.	.	5 073	1 003	.	.	706	.	.
1954	491	.	.	4 789	1 096	.	.	1 693	.	.
1955	486	310	176	5 066	1 149	.	.	1 974	.	.
1956	506	330	176	5 348	1 181	.	.	2 325	.	.
1957	498	309	189	5 278	1 180	.	.	2 416	.	.
1958	508	319	189	5 399	1 253	.	.	2 413	.	.
1959	499	313	186	5 451	1 233	.	.	2 378	.	.
1960	502	315	187	5 529	1 248	.	.	2 452	.	.
1961	503	315	188	4 392	1 216	.	.	2 509	.	.
1962	503	315	188	4 591	1 257	.	.	2 335	.	.
1963	503	314	189	4 666	1 227	.	.	2 271	.	.
1964	504	315	189	4 692	1 245	.	.	2 249	.	.
1965	503	312	179	4 909	1 295	.	.	2 242	.	.
1966	502	312	190	4 808	1 532	.	.	2 207	287	.
1967	502	312	190	4 813	1 589	.	.	2 553	300	.
1968	502	312	190	4 785	1 586	.	.	2 530	309	.
1969	499	312	187	4 816	1 575	.	.	2 559	304	.
1970	493	312	181	4 905	1 660	.	.	2 474	325	.
1971	493	312	181	4 823	1 789	.	.	2 340	315	.
1972	420	250	170	3 330	1 111	2 219	.	1 801	.	.
1973	383	214	169	2 691	1 095	1 596	.	1 422	.	.
1974	383	212	171	2 504	1 036	1 468	.	1 350	.	.
1975	239	145	94	2 248	916	1 332	.	1 257	.	.
1976	341	235	106	4 068	952	1 404	1 712	1 814	394	1 420
1977	337	161	176	4 128	957	1 404	1 767	1 704	322	1 382
1978	337	161	176	4 135	888	1 516	1 731	1 763	334	1 429
1979	320	159	161	4 197	900	1 484	1 813	1 781	319	1 462
1980	320	159	161	4 218	869	1 413	1 936	1 879	320	1 559
1981	320	159	161	4 155	852	1 424	1 879	1 878	315	1 563
1982	320	159	161	4 058	827	1 465	1 766	1 897	312	1 585
1983 ¹⁾	315	154	161	3 879	796	1 434	1 649	2 023	303	1 720
1984 ¹⁾	316	160	156	3 803	792	1 492	1 519	2 152	295	1 857
1985	322	161	161	3 851	799	1 551	1 501	1 005	303	702
1986	322	161	161	3 879	829	1 592	1 458	973	311	676
1987	322	161	161	3 851	799	1 551	1 501	1 005	303	702
davon (1987):										
Schleswig-Holstein	15	-	15	158	35	85	38	142	14	128
Ramburg	7	7	-	161	20	65	76	14	8	6
Niedersachsen	46	-	46	576	71	122	383	420	23	397
Bremen	5	-	5	57	8	34	15	4	4	-
Nordrhein-Westfalen	54	-	54	987	184	423	380	157	129	28
Hessen	25	-	25	293	55	145	93	43	33	10
Rheinland-Pfalz	41	41	-	212	52	66	94	25	2	23
Baden-Württemberg	37	36	1	330	111	194	25	43	40	3
Bayern	74	71	3	652	220	125	307	112	13	99
Saarland	6	6	-	70	9	29	32	10	3	7
Berlin (West)	12	-	12	355	34	263	58	35	34	1

1) Ohne Saarland.

2 BEPFTSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1987 NACH ART DER TÄTIGKEIT, GEBIETSBEZEICHNUNGEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

ANZAHL
INSGESAMT

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG + TEILGEBIETSBEZEICHNUNG)	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIE- DER- SACH- SEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ALLGEMEINMEDIZIN	14 987	767	469	2 201	132	2 552	1 199	1 017	2 519	3 474	210	447
ANÄSTHESIOLOGIE	5 923	201	252	590	101	1 526	482	373	921	1 075	116	284
ARBEITSMEDIZIN	1 006	21	54	87	22	283	99	40	147	190	13	50
AUGENHEILKUNDE	3 841	152	170	382	61	1 003	354	199	591	676	66	187
CHIRURGIE	8 251	294	358	867	115	2 330	678	474	1 201	1 441	137	356
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	322	13	10	27	6	70	38	2	57	78	6	15
TG KINDERCHIRURGIE	145	3	5	16	4	26	8	2	38	38	3	2
TG PLASTISCHE CHIRURGIE	135	2	4	14	2	25	20	2	21	40	3	2
TG THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIR. . .	65	2	1	10	1	16	4	-	9	18	3	1
TG UNFALLCHIRURGIE	1 473	49	78	184	35	289	124	24	305	346	21	18
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	8 526	322	344	876	126	2 432	774	447	1 254	1 457	141	353
HALS-NASEN-ÖHREN-HEILKUNDE	2 989	119	138	278	51	825	251	156	417	538	57	159
DAR.: TG PHONIATRIE UND PÄDAUDIOLOGIE	37	1	2	4	-	9	6	-	10	-	4	1
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	2 416	98	119	215	37	614	245	126	389	424	31	118
HYGIENE	32	-	-	-	1	7	3	5	10	3	-	3
INNERE MEDIZIN	20 396	719	813	1 854	313	5 554	1 843	1 050	3 056	3 662	341	1 191
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	128	4	5	5	1	20	14	1	35	39	4	-
TG GASTROENTEROLOGIE	646	15	34	59	24	110	68	13	123	171	18	11
TG HÄMATOLOGIE	207	7	13	17	10	31	20	4	38	50	6	11
TG KARDIOLOGIE	775	13	27	69	14	132	102	13	138	225	23	19
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	249	6	12	17	6	64	21	5	33	74	8	3
TG NEPHROLOGIE	329	12	13	25	6	61	37	4	64	83	6	18
TG RHEUMATOLOGIE	191	5	4	15	3	31	27	6	45	51	1	3
KINDERHEILKUNDE	5 927	227	247	566	106	1 620	494	303	957	1 043	98	266
DAR.: TG KINDERKARDIOLOGIE ..	107	2	5	7	2	17	11	-	27	31	1	4
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	400	17	18	49	8	71	49	15	93	47	6	27
LABORATORIUMSMEDIZIN	724	25	36	48	14	149	64	43	115	159	14	57
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE .	731	28	27	63	16	133	50	36	132	143	8	95
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	216	7	25	32	4	35	27	8	34	26	2	16
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE .	415	15	34	54	10	113	27	25	60	66	3	8
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	4 558	192	246	398	98	961	461	210	731	768	89	404
NEUROCHIRURGIE	380	16	22	42	7	99	28	23	53	58	16	16
NEUROLOGIE	685	5	9	60	3	310	36	26	105	119	8	4
NUKLEARMEDIZIN	316	4	9	27	5	70	34	6	69	88	12	22
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .	510	39	25	79	5	131	53	33	88	12	13	32
ORTHOPÄDIE	3 810	147	148	343	54	1 002	368	180	578	714	69	207
DAR.: TG RHEUMATOLOGIE	252	3	5	18	2	38	31	2	54	89	7	3
PATHOLOGIE	685	35	33	55	7	165	64	38	115	111	13	49
DAR.: TG NEUROPATHOLOGIE	31	-	-	2	1	10	5	-	7	5	-	1
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	257	10	5	21	1	44	46	10	51	31	7	31
DAR.: TG KLIN. PHARMAKOLOGIE	43	-	-	5	-	5	9	-	10	7	-	7
PSYCHIATRIE	882	23	33	105	13	245	89	26	169	155	4	20
RADIOLOGIE	3 043	103	171	246	53	802	272	165	432	514	51	234
DAR.: TG STRAHLENTHERAPIE ...	137	6	4	6	7	28	14	-	33	18	4	17
RECHTSMEDIZIN	119	10	7	9	1	26	11	6	16	24	1	8
UROLOGIE	2 323	76	93	240	39	687	217	138	308	387	31	107
ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG ZUSAMMEN	94 348	3 672	3 905	9 787	1 403	23 789	8 318	5 178	14 611	17 375	1 559	4 761
ÄRZTE OHNE GEBIETSBEZEICHNUNG	77 139	3 225	2 575	7 324	953	20 160	8 027	4 064	11 672	13 821	1 333	3 985
ÄRZTE INSGESAMT ...	171 487	6 897	6 480	17 111	2 356	43 949	16 345	9 242	26 283	31 196	2 892	8 736

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

2 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1987 NACH ART DER TÄTIGKEIT, GEBIETSBEZEICHNUNGEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

ANZAHL

MÄNNER

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG = TEILGEBIETSBEZEICHNUNG)	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIE- DER- SACH- SEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ALLGEMEINMEDIZIN	12 384	656	356	1 877	103	2 130	995	834	2 090	2 888	175	280
ANÄSTHESIOLOGIE	3 523	119	134	408	65	906	285	225	562	599	69	151
ARBEITSMEDIZIN	726	19	35	66	15	224	72	34	99	125	10	27
AUGENHEILKUNDE	2 766	123	119	283	44	735	241	148	414	494	53	112
CHIRURGIE	7 774	278	329	829	104	2 207	640	455	1 136	1 353	125	318
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	310	13	10	27	5	66	36	2	55	75	6	15
TG KINDERCHIRURGIE	120	3	4	14	3	22	7	2	33	28	2	2
TG PLASTISCHE CHIRURGIE	118	1	4	14	1	21	17	2	19	34	3	2
TG THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIR. .	65	2	1	10	1	16	4	-	9	18	3	1
TG UNFALLCHIRURGIE	1 448	49	75	181	33	288	119	23	299	342	21	18
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	6 961	271	271	715	108	1 950	634	387	1 041	1 219	118	277
HALS-NASEN-ÖHREN-HEILKUNDE	2 608	101	121	253	43	733	217	141	370	456	50	123
DAR.: TG PHONIATRIE UND PÄDAUDIOLOGIE	30	1	1	4	-	7	4	-	8	-	4	1
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	1 518	65	77	144	21	375	154	79	243	270	19	71
HYGIENE	26	-	-	-	-	6	2	4	9	3	-	2
INNERE MEDIZIN	17 259	638	684	1 618	248	4 706	1 576	910	2 594	3 142	279	864
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	123	4	5	5	1	19	14	1	32	38	4	-
TG GASTROENTEROLOGIE	615	15	33	57	21	105	66	13	116	162	17	10
TG HÄMATOLOGIE	187	7	11	15	10	30	18	2	33	45	6	10
TG KARDIOLOGIE	739	13	26	63	13	126	98	13	129	217	22	19
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	221	5	11	16	4	61	19	5	28	66	5	1
TG NEPHROLOGIE	306	11	12	19	5	61	35	4	61	79	4	15
TG RHEUMATOLOGIE	161	5	3	12	3	24	21	4	40	46	1	2
KINDERHEILKUNDE	3 567	158	154	346	63	939	289	196	619	607	50	146
DAR.: TG KINDERKARDIOLOGIE ..	90	2	5	5	2	14	9	-	24	26	1	2
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	216	6	7	31	5	39	23	10	52	24	4	15
LABORATORIUMSMEDIZIN	577	23	27	43	10	120	52	33	99	121	10	39
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE .	557	22	18	48	12	107	35	32	102	116	4	61
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	166	5	18	25	2	31	21	4	25	21	2	12
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE .	404	13	32	52	9	110	27	25	60	65	3	8
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	3 394	152	181	314	70	722	335	156	560	567	70	267
NEUROCHIRURGIE	360	15	17	40	7	97	27	22	50	55	15	15
NEUROLOGIE	515	4	8	47	3	223	27	21	79	93	7	3
NUKLEARMEDIZIN	279	4	8	21	3	64	29	5	61	54	11	19
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .	285	24	13	44	4	71	35	17	46	10	9	12
ORTHOPÄDIE	3 615	140	141	323	50	967	350	174	548	673	67	182
DAR.: TG RHEUMATOLOGIE	246	2	5	18	2	38	31	2	54	85	7	2
PATHOLOGIE	582	24	29	50	6	145	56	32	94	100	12	34
DAR.: TG NEUROPATHOLOGIE	26	-	-	2	1	9	4	-	6	4	-	-
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	243	10	4	19	1	43	45	10	45	29	7	30
DAR.: TG KLIN. PHARMAKOLOGIE	40	-	-	5	-	5	9	-	8	7	-	6
PSYCHIATRIE	602	15	19	68	8	172	67	19	110	110	4	10
RADIOLOGIE	2 569	92	141	208	43	700	233	144	361	423	43	181
DAR.: TG STRAHLENTHERAPIE ...	119	6	4	6	6	25	10	-	30	16	3	13
RECHTSMEDIZIN	106	8	7	6	1	24	9	5	16	22	1	7
UROLOGIE	2 290	76	91	237	39	678	212	136	302	386	30	103
ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG ZUSAMMEN	75 872	3 061	3 041	8 115	1 087	19 224	6 688	4 228	11 787	14 025	1 247	3 369
ÄRZTE OHNE GEBIETSBEZEICHNUNG	50 616	2 166	1 559	4 846	558	13 478	5 103	2 762	7 767	9 190	922	2 265
ÄRZTE INSGESAMT ...	126 488	5 227	4 600	12 961	1 645	32 702	11 791	6 990	19 554	23 215	2 169	5 634

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

2 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1987 NACH ART DER TÄTIGKEIT, GEBIETSBEZEICHNUNGEN, GESCHLECHT UND LÄNDERN

ANZAHL

FRAUEN

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG + TEILGEBIETSBEZEICHNUNG)	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIE- DER- SACH- SEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ALLGEMEINMEDIZIN	2 603	111	113	324	29	422	204	183	429	586	35	167
ANÄSTHESIOLOGIE	2 400	82	118	182	36	620	197	148	359	476	49	133
ARBEITSMEDIZIN	280	2	19	21	7	59	27	6	48	65	3	23
AUGENHEILKUNDE	1 075	29	51	99	17	268	113	31	177	162	13	75
CHIRURGIE	477	16	29	38	11	123	38	19	65	88	12	38
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	12	-	-	-	1	4	2	-	2	3	-	-
TG KINDERCHIRURGIE	25	-	1	2	1	4	1	-	5	10	1	-
TG PLASTISCHE CHIRURGIE ..	17	1	-	-	1	4	3	-	2	6	-	-
TG THORAX- UND KARDIOVASKULÄRCHIR. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TG UNFALLCHIRURGIE	25	-	3	3	2	1	5	1	6	4	-	-
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	1 565	51	73	161	18	482	140	90	213	238	23	76
HALS-NASEN-ÖHREN-HEILKUNDE	381	18	17	25	6	92	34	15	47	82	7	36
DAR.: TG PHONIATRIE UND PÄDAUDIOLOGIE	7	-	1	-	-	2	2	-	2	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	898	33	42	71	16	239	91	47	146	154	12	47
HYGIENE	6	-	-	-	1	1	1	1	1	-	-	1
INNERE MEDIZIN	3 137	81	129	236	65	848	267	140	462	520	62	327
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	5	-	-	-	-	1	-	-	3	1	-	-
TG GASTROENTEROLOGIE	31	-	1	2	3	5	2	-	7	9	1	1
TG HÄMATOLOGIE	20	-	2	2	-	1	2	2	5	5	-	1
TG KARDIOLOGIE	36	-	1	6	1	6	4	-	9	8	1	-
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	28	1	1	1	2	3	2	-	5	8	3	2
TG NEPHROLOGIE	23	1	1	6	1	-	2	-	3	4	2	3
TG RHEUMATOLOGIE	30	-	1	3	-	7	6	2	5	5	-	1
KINDERHEILKUNDE	2 360	69	93	220	43	681	205	107	338	436	48	120
DAR.: TG KINDERKARDIOLOGIE ..	17	-	-	2	-	3	2	-	3	5	-	2
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	184	11	11	18	3	32	26	5	41	23	2	12
LABORATORIUMSMEDIZIN	147	2	9	5	4	29	12	10	16	38	4	18
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE .	174	6	9	15	4	26	15	4	30	27	4	34
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	50	2	7	7	2	4	6	4	9	5	-	4
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE .	11	2	2	2	1	3	-	-	-	1	-	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1 164	40	65	84	28	239	126	54	171	201	19	137
NEUROCHIRURGIE	20	1	5	2	-	2	1	1	3	3	1	1
NEUROLOGIE	170	1	1	13	-	87	9	5	26	26	1	1
NUKLEARMEDIZIN	37	-	1	6	2	6	5	1	8	4	1	3
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .	225	15	12	35	1	60	18	16	42	2	4	20
ORTHOPÄDIE	195	7	7	20	4	35	18	6	30	41	2	25
DAR.: TG RHEUMATOLOGIE	6	1	-	-	-	-	-	-	-	4	-	1
PATHOLOGIE	103	11	4	5	1	20	8	6	21	11	1	15
DAR.: TG NEUROPATHOLOGIE	5	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	1
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	14	-	1	2	-	1	1	-	6	2	-	1
DAR.: TG KLIN. PHARMAKOLOGIE	3	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	1
PSYCHIATRIE	280	8	14	37	5	73	22	7	59	45	-	10
RADIOLOGIE	474	11	30	38	10	102	39	21	71	91	8	53
DAR.: TG STRAHLENTHERAPIE ...	18	-	-	-	1	3	4	-	3	2	1	4
RECHTSMEDIZIN	13	2	-	3	-	2	2	1	-	2	-	1
UROLOGIE	33	-	2	3	-	9	5	2	6	1	1	4
ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG ZUSAMMEN	18 476	611	864	1 672	316	4 565	1 630	950	2 824	3 350	312	1 382
ÄRZTE OHNE GEBIETSBEZEICHNUNG	26 523	1 059	1 016	2 478	395	6 682	2 924	1 302	3 905	4 631	411	1 720
ÄRZTE INSGESAMT ...	44 999	1 670	1 880	4 150	711	11 247	4 554	2 252	6 729	7 981	723	3 102

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

3 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1987 NACH ART DER TÄTIGKEIT, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND GESCHLECHT

ANZAHL
INSGESAMT

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG + TEILGEBIETSBEZEICHNUNG) ----- LAND	INS- GESAMT	IN FREIER PRAXIS		IM KRANKENHAUS			HAUPTAMTL. BEI BE- HÖRDEN ODER ÖFFENTL. -RECHTL. KÖRPER- SCHAFTEN		IN SON- STIGER ÄRZT- LICHE R TÄTIG- KEIT
		7U- SAMMEN	DAR. GLEICH- ZEITIG BELEG- ÄRZTE	ZU- SAMMEN	UND ZWAR		ZU- SAMMEN	DAR. GLEICH- ZEITIG IN EIGE- NER PRAXIS	
					LEITENDE ÄRZTE	GLEICH- ZEITIG IN EIGE- NER PRAXIS			
ALLGEMEINMEDIZIN	14 987	13 474	239	589	48	28	355	20	569
ANÄSTHESIOLOGIE	5 923	428	19	5 158	1 200	450	141	4	196
ARBEITSMEDIZIN	1 006	41	-	91	24	3	205	13	669
AUGENHEILKUNDE	3 841	3 289	430	438	93	57	26	3	88
CHIRURGIE	8 251	1 825	260	5 978	1 610	1 025	229	5	219
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	322	19	4	301	114	65	2	-	-
TG KINDERCHIRURGIE	145	9	5	128	55	30	4	-	4
TG PLASTISCHE CHIRURGIE	135	32	9	98	48	22	3	-	2
TG THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIR. ..	65	-	-	62	26	7	3	1	-
TG UNFALLCHIRURGIE	1 473	192	14	1 242	471	275	16	1	23
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	8 526	5 965	1 081	2 333	691	483	87	1	141
HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE ...	2 989	2 394	984	489	125	73	52	4	54
DAR.: TG PHONIASTRIE UND PÄDAUDIOLOGIE	37	5	-	32	15	7	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	2 416	1 893	42	365	79	37	75	4	83
HYGIENE	32	1	-	18	5	-	7	1	6
INNERE MEDIZIN	20 396	11 278	272	7 530	2 184	1 275	846	38	742
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	128	22	-	100	33	13	1	-	5
TG GASTROENTEROLOGIE	646	183	8	448	206	111	8	-	7
TG HÄMATOLOGIE	207	36	4	163	60	31	4	-	4
TG KARDIOLOGIE	775	206	6	553	216	101	5	-	11
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	249	104	2	105	45	24	27	-	13
TG NEPHROLOGIE	329	89	2	224	96	56	7	1	9
TG RHEUMATOLOGIE	191	49	1	128	68	30	5	-	9
KINDERHEILKUNDE	5 927	3 453	56	1 838	371	225	392	14	244
DAR.: TG KINDERKARDIOLOGIE ..	107	22	-	78	24	16	6	-	1
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	400	110	1	240	72	31	31	4	19
LABORATORIUMSMEDIZIN	724	313	-	305	139	56	55	3	51
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE ..	731	313	2	237	42	25	113	1	68
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	216	28	-	111	38	8	46	3	31
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE ..	415	244	59	152	51	23	5	1	14
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	4 558	2 269	23	1 907	579	240	230	11	152
NEUROCHIRURGIE	380	27	-	336	79	47	12	2	5
NEUROLOGIE	685	299	2	334	81	34	27	1	25
NUKLEARMEDIZIN	316	82	-	210	86	53	5	1	19
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN ..	510	6	-	20	8	-	435	4	49
ORTHOPÄDIE	3 810	2 803	199	841	260	140	84	7	82
DAR.: TG RHEUMATOLOGIE	252	12*	11	125	67	29	1	-	5
PATHOLOGIE	685	133	-	472	171	99	19	1	61
DAR.: TG NEUROPATHOLOGIE	31	1	-	17	7	2	4	-	9
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	257	5	-	118	34	3	29	-	105
DAR.: TG KLIN. PHARMAKOLOGIE ..	43	1	-	18	6	2	8	-	16
PSYCHIATRIE	882	231	-	545	88	28	66	5	40
RADIOLOGIE	3 043	1 233	12	1 604	586	394	104	7	102
DAR.: TG STRAHLENTHERAPIE	137	18	-	116	52	30	2	-	1
RECHTSMEDIZIN	119	4	-	67	19	2	27	-	21
UROLOGIE	2 323	1 461	269	801	262	165	31	3	30
ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG ZUSAMMEN	94 348	53 602	3 950	33 127	9 025	5 012	3 734	161	3 885
ÄRZTE OHNE GEBIETSBEZEICHNUNG	77 139	16 675	128	49 453	263	65	4 058	35	6 953
ÄRZTE INSGESAMT ...	171 487	70 277	4 078	82 580	9 288	5 077	7 792	196	10 838
DAVON IN :									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 897	2 967	276	3 153	391	279	471	21	306
HAMBURG	6 480	2 649	38	2 991	318	196	397	11	443
NIEDERSACHSEN	17 111	7 273	401	8 476	1 104	639	812	37	550
BREMEN	2 356	877	2	1 244	116	51	149	2	86
NORDRHEIN-WESTFALEN	43 949	17 230	720	22 320	2 637	1 769	1 703	27	2 696
HESSEN	16 345	6 596	344	7 539	788	294	741	2	1 469
RHEINLAND-PFALZ	9 242	4 056	299	4 117	565	399	539	38	530
BADEN-WÜRTTEMBERG	26 283	11 166	778	12 615	1 429	1 126	737	-	1 765
BAYERN	31 196	13 654	931	13 829	1 439	121	1 332	41	2 381
SAARLAND	2 892	1 013	80	1 624	202	-	108	-	147
BERLIN (WEST)	8 736	2 796	209	4 672	299	203	803	17	465

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

3 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1987 NACH ART DER TÄTIGKEIT, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND GESCHLECHT

ANZAHL
MÄNNER

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG + TEILGEBIETSBEZEICHNUNG) ----- LAND	INS- GESAMT	IN FREIER PRAXIS		IM KRANKENHAUS			HAUPTAMTL. BEI BE- HÖRDEN ODER ÖFFENTL. -RECHTL. KÖRPER- SCHAFTEN		IN SON- STIGER ÄRZT- LICHE- R TÄTIG- KEIT
		ZU- SAMMEN	DAR. GLEICH- ZEITIG BELEG- ÄRZTE	ZU- SAMMEN	UND ZWAR		ZU- SAMMEN	DAR. GLEICH- ZEITIG IN EIGE- NER PRAXIS	
					LEITENDE ÄRZTE	GLEICH- ZEITIG IN EIGE- NER PRAXIS			
ALLGEMEINMEDIZIN	12 384	11 352	218	407	45	26	212	19	413
ANÄSTHESIOLOGIE	3 523	154	9	3 215	966	351	52	2	102
ARBEITSMEDIZIN	726	36	-	62	18	3	134	11	494
AUGENHEILKUNDE	2 766	2 363	390	343	88	55	23	3	37
CHIRURGIE	7 774	1 770	257	5 621	1 592	1 014	192	5	191
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	310	19	4	289	114	65	2	-	-
TG KINDERCHIRURGIE	120	7	5	111	52	28	-	-	2
TG PLASTISCHE CHIRURGIE ..	118	28	9	87	45	22	2	-	1
TG THORAX- UND KARDIOVASKULÄRCHIR. ..	65	-	-	62	26	7	3	1	-
TG UNFALLCHIRURGIE	1 448	187	14	1 229	470	275	14	1	18
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	6 961	4 832	1 012	1 993	683	478	51	1	85
HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE	2 608	2 131	940	410	123	73	35	4	32
DAR.: TG PHONIASTRIE UND PÄDAUDILOGIE	30	4	-	26	15	7	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	1 518	1 185	38	258	74	36	38	3	37
HYGIENE	26	-	-	16	5	-	5	1	5
INNERE MEDIZIN	17 259	9 863	258	6 383	2 126	1 245	489	35	524
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	123	20	-	97	33	13	1	-	5
TG GASTROENTEROLOGIE	615	173	8	428	205	111	7	-	7
TG HÄMATOLOGIE	187	33	4	147	57	29	3	-	4
TG KARDIOLOGIE	739	196	6	530	214	101	4	-	9
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	221	97	2	99	45	24	13	-	12
TG NEPHROLOGIE	306	83	2	212	94	55	4	1	7
TG RHEUMATOLOGIE	161	41	1	109	65	27	3	-	8
KINDERHEILKUNDE	3 567	2 176	43	1 202	349	209	108	5	81
DAR.: TG KINDERKARDIOLOGIE ..	90	19	-	66	23	15	4	-	1
KINDER- U. JUGENOPSYCHIATRIE ..	216	42	1	146	58	31	15	3	7
LABORATORIUMSMEDIZIN	577	252	-	245	133	55	38	3	42
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE ..	557	265	1	179	41	25	58	1	55
MIKROBIOLOGIE UND INFektionSEPIDEMIOLOGIE	166	21	-	87	35	7	31	3	27
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE ..	404	239	58	147	51	23	4	1	14
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	3 394	1 662	20	1 492	545	229	135	9	105
NEUROCHIRURGIE	360	27	-	316	77	46	12	2	5
NEUROLOGIE	515	216	2	270	74	32	14	1	15
NUKLEARMEDIZIN	279	73	-	184	84	52	5	1	17
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN ..	285	6	-	9	3	-	237	4	33
ORTHOPÄDIE	3 615	2 700	197	794	259	139	55	7	66
DAR.: TG RHEUMATOLOGIE	246	118	11	122	67	29	1	-	5
PATHOLOGIE	582	110	-	401	166	95	17	1	54
DAR.: TG NEUROPATHOLOGIE	26	1	-	13	7	2	4	-	8
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	243	3	-	115	34	3	27	-	98
DAR.: TG KLIN. PHARMAKOLOGIE ..	40	1	-	18	6	2	7	-	14
PSYCHIATRIE	602	137	-	399	79	26	46	5	20
RADIOLOGIE	2 569	1 117	12	1 311	562	384	66	6	75
DAR.: TG STRAHLENTHERAPIE	119	16	-	101	51	30	1	-	1
RECHTSMEDIZIN	106	3	-	57	19	2	26	-	20
UROLOGIE	2 290	1 449	268	783	262	165	30	3	28
ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG ZUSAMMEN	75 872	44 190	3 724	26 845	8 551	4 804	2 155	139	2 682
ÄRZTE OHNE GEBIETSBEZEICHNUNG	50 616	11 571	108	32 786	245	57	2 321	22	3 938
ÄRZTE INSGESAMT ...	126 488	55 761	3 832	59 631	8 796	4 861	4 476	161	6 620
DAVON IN :									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 227	2 450	263	2 297	368	256	311	16	169
HAMBURG	4 600	2 044	35	2 095	301	193	207	9	250
NIEDERSACHSEN	12 961	5 982	379	6 101	1 059	626	475	32	403
BREMEN	1 645	691	2	835	142	51	72	2	47
NORDRHEIN-WESTFALEN	32 702	13 860	683	16 123	2 494	1 709	1 104	24	1 615
HESSEN	11 791	5 125	324	5 407	753	285	410	2	849
RHEINLAND-PALZ	6 990	3 275	284	3 029	534	383	363	35	323
BADEN-WÜRTTEMBERG	19 554	8 761	738	9 256	1 349	1 061	342	-	1 195
BAYERN	23 215	10 797	856	10 148	1 366	118	824	35	1 446
SAARLAND	2 169	833	74	1 199	197	-	47	-	90
BERLIN (WEST)	5 634	1 943	194	3 137	263	179	321	6	233

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

3 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1987 NACH ART DER TÄTIGKEIT, GEBIETSBEZEICHNUNGEN UND GESCHLECHT

ANZAHL
FRAUEN

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG = TEILGEBIETSBEZEICHNUNG) ----- LAND	INS- GESAMT	IN FREIER PRAXIS		IM KRANKENHAUS			HAUPTAMTL. BEI BE- HÖRDEN ODER ÖFFENTL. -RECHTL. KÖRPER- SCHAFTEN		IN SON- STIGER ÄRZT- LICHE TÄTIG- KEIT
		ZU- SAMMEN	DAR. GLEICH- ZEITIG BELEG- ÄRZTE	ZU- SAMMEN	UND ZWAR		ZU- SAMMEN	DAR. GLEICH- ZEITIG IN EIGE- NER PRAXIS	
					LEITENDE ÄRZTE	GLEICH- ZEITIG IN EIGE- NER PRAXIS			
ALLGEMEINMEDIZIN	2 603	2 122	21	182	3	2	143	1	156
ANÄSTHESIOLOGIE	2 400	274	10	1 943	234	99	89	2	94
ARBEITSMEDIZIN	280	5	-	29	6	-	71	2	175
AUGENHEILKUNDE	1 075	926	40	95	5	2	3	-	51
CHIRURGIE	477	55	3	357	18	11	37	-	28
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	12	-	-	12	-	-	-	-	-
TG KINDERCHIRURGIE	25	2	-	17	3	2	4	-	2
TG PLASTISCHE CHIRURGIE	17	4	-	11	3	-	1	-	1
TG THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIR. ..	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TG UNFALLCHIRURGIE	25	5	-	13	1	-	2	-	5
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	1 565	1 133	69	340	8	5	36	-	56
HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE	381	263	44	79	2	-	17	-	22
DAR.: TG PHONIASTRIE UND PÄDAUDIOLOGIE	7	1	-	6	-	-	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	898	708	4	107	5	1	37	1	46
HYGIENE	6	1	-	2	-	-	2	-	1
INNERE MEDIZIN	3 137	1 415	14	1 147	58	30	357	3	218
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	5	2	-	3	-	-	-	-	-
TG GASTROENTEROLOGIE	31	10	-	20	1	-	1	-	-
TG HÄMATOLOGIE	20	3	-	16	3	2	1	-	-
TG KARDIOLOGIE	36	10	-	23	2	-	1	-	2
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	28	7	-	6	-	-	14	-	1
TG NEPHROLOGIE	23	6	-	12	2	1	3	-	2
TG RHEUMATOLOGIE	30	8	-	19	3	3	2	-	1
KINDERHEILKUNDE	2 360	1 277	13	636	22	16	284	9	163
DAR.: TG KINDERKARDIOLOGIE ..	17	3	-	12	1	1	2	-	-
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	184	62	-	94	14	8	16	1	12
LABORATORIUMSMEDIZIN	147	61	-	60	6	1	17	-	9
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE ..	174	48	1	58	1	-	55	-	13
MIKROBIOLOGIE UND INFektionSEPIDEMIOLOGIE	50	7	-	24	3	1	15	-	4
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE ..	11	5	1	5	-	-	1	-	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	1 144	607	3	415	34	11	95	2	47
NEUROCHIRURGIE	20	-	-	20	2	1	-	-	-
NEUROLOGIE	170	83	-	64	7	2	13	-	10
NUKLEARMEDIZIN	37	9	-	26	2	1	-	-	2
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN ..	225	-	-	11	5	-	198	-	16
ORTHOPÄDIE	195	103	2	47	1	1	29	-	16
DAR.: TG RHEUMATOLOGIE	6	3	-	3	-	-	-	-	-
PATHOLOGIE	103	23	-	71	5	4	2	-	7
DAR.: TG NEUROPATHOLOGIE	5	-	-	4	-	-	-	-	1
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	14	2	-	3	-	-	2	-	7
DAR.: TG KLIN. PHARMAKOLOGIE ..	3	-	-	-	-	-	1	-	2
PSYCHIATRIE	280	94	-	146	9	2	20	-	20
RADIOLOGIE	474	116	-	293	24	10	38	1	27
DAR.: TG STRAHLENTHERAPIE	18	2	-	15	1	-	1	-	-
RECHTSMEDIZIN	13	1	-	10	-	-	1	-	1
UROLOGIE	33	12	1	18	-	-	1	-	2
ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG ZUSAMMEN	18 476	9 412	226	6 282	474	208	1 579	22	1 203
ÄRZTE OHNE GEBIETSBEZEICHNUNG	26 523	5 104	20	16 667	18	8	1 737	13	3 015
ÄRZTE INSGESAMT ...	44 999	14 516	246	22 949	492	216	3 316	35	4 218
DAVON IN :									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 670	517	13	856	23	23	160	5	137
HAMBURG	1 880	605	3	892	17	3	190	2	193
NIEDERSACHSEN	4 150	1 291	22	2 375	45	13	337	5	147
BREMEN	711	186	-	409	4	-	77	-	39
NORDRHEIN-WESTFALEN	11 247	3 370	37	6 197	143	60	599	3	1 081
HESSEN	4 554	1 471	20	2 132	35	9	331	-	620
RHEINLAND-PALZ	2 252	781	15	1 088	31	16	176	3	207
BADEN-WÜRTTEMBERG	6 729	2 405	40	3 359	80	65	395	-	570
BAYERN	7 981	2 857	75	3 681	73	3	508	6	935
SAARLAND	723	180	6	425	5	-	61	-	57
BERLIN (WEST)	3 102	853	15	1 535	36	24	482	11	232

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

4 BERUFSTÄTIGE ÄRZTE AM 31.12.1987 NACH GEBIETSBEZEICHNUNGEN, GESCHLECHT UND ALTERSGRUPPEN

GEBIETSBEZEICHNUNG	MÄNNLICH	WEIBLICH	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
				UNTER 35		35 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 66	66 U. MEHR
				ANZAHL		%				
ALLGEMEINMEDIZIN	12 384	2 603	14 987	6,3	21,7	26,5	12,3	10,9	22,4	
ANÄSTHESIOLOGIE	3 523	2 400	5 923	13,9	25,0	42,9	15,2	2,7	0,3	
ARBEITSMEDIZIN	726	280	1 006	3,2	14,0	40,4	21,2	13,9	7,4	
AUGENHEILKUNDE	2 766	1 075	3 841	6,3	17,4	39,2	18,5	10,3	8,4	
CHIRURGIE	7 774	477	8 251	2,8	18,9	44,9	21,5	7,2	4,7	
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	6 961	1 565	8 526	3,7	15,7	46,7	20,4	7,7	5,7	
HALS-NASEN-OHREN-HEILKUNDE	2 608	381	2 989	5,8	16,5	37,2	19,1	11,4	10,0	
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	1 518	898	2 416	5,0	17,5	39,1	17,4	7,9	13,1	
HYGIENE	26	6	32	3,1	37,5	31,3	18,8	6,3	3,1	
INNERE MEDIZIN	17 259	3 137	20 396	2,8	15,8	43,7	21,0	9,4	7,4	
KINDERHEILKUNDE	3 567	2 360	5 927	4,9	15,8	42,3	21,2	9,3	6,4	
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	216	184	400	6,5	21,8	46,8	15,3	6,8	3,0	
LABORATORIUMSMEDIZIN	577	147	724	1,1	7,5	45,4	26,4	12,0	7,6	
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE .	557	174	731	5,1	15,2	33,5	14,4	11,4	20,5	
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	166	50	216	5,1	9,3	35,6	31,9	12,5	5,6	
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE .	404	11	415	2,9	26,5	46,3	14,2	6,7	3,4	
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	3 394	1 164	4 558	4,0	17,2	43,9	18,2	8,8	7,9	
NEUROCHIRURGIE	360	20	380	6,6	19,7	46,8	17,1	6,3	3,4	
NEUROLOGIE	515	170	685	9,5	19,4	39,9	17,1	7,3	6,9	
NUKLEARMEDIZIN	279	37	316	7,3	13,6	46,8	20,6	10,4	1,3	
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .	285	225	510	6,7	10,8	41,4	24,7	10,2	6,3	
ORTHOPÄDIE	3 615	195	3 810	4,0	18,6	46,4	16,7	7,1	5,1	
PATHOLOGIE	582	103	685	3,8	15,8	44,1	23,4	8,2	4,8	
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	243	14	257	1,9	7,0	41,2	31,1	14,4	4,3	
PSYCHIATRIE	602	280	882	9,5	30,2	44,4	10,5	3,9	1,5	
RADIOLOGIE	2 569	474	3 043	3,8	13,7	46,4	21,3	9,5	5,2	
RECHTSMEDIZIN	106	13	119	2,5	7,6	37,8	28,6	17,6	5,9	
UROLOGIE	2 290	33	2 323	4,4	15,0	50,3	20,1	6,8	3,4	
ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG ZUSAMMEN	75 872	18 476	94 348	4,9	17,9	41,0	18,6	6,8	8,8	
ÄRZTE OHNE GEBIETSBEZEICHNUNG .	50 616	26 523	77 139	52,5	21,5	16,0	5,3	2,2	2,6	
ÄRZTE INSGESAMT ...	126 488	44 999	171 487	26,3	19,5	29,7	12,6	5,8	6,1	

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

5 ARZTDICHTE AM 31.12.1987 NACH LÄNDERN *)

LAND	ÄRZTE						ZAHNÄRZTE		
	INSGESAMT			DARUNTER ÄRZTE MIT GEBIETSBEZEICHNUNG			ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	EINWOHNER JE ARZT
	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	EINWOHNER JE ARZT	ANZAHL	JE 10 000 EINWOHNER	EINWOHNER JE ARZT			
SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 897	26,4	379	3 672	14,1	711	1 755	6,7	1 488
HAMBURG	6 480	41,4	242	3 905	24,9	401	1 430	9,1	1 096
NIEDERSACHSEN	17 111	23,8	420	9 787	13,6	735	4 051	5,6	1 775
BREMEN	2 356	36,0	277	1 403	21,5	466	406	6,2	1 610
NORDRHEIN-WESTFALEN	43 945	26,4	379	23 789	14,3	701	9 494	5,7	1 756
HESSEN	16 345	29,4	340	8 218	15,0	667	3 895	7,0	1 425
RHEINLAND-PFALZ	9 242	25,6	390	5 178	14,4	696	1 950	5,4	1 849
BADEN-WÜRTTEMBERG	26 283	28,1	356	14 611	15,6	640	6 142	6,6	1 522
BAYERN	31 196	28,2	354	7 375	15,7	636	7 580	6,9	1 457
SAARLAND	2 892	27,6	360	1 559	15,0	668	524	5,0	1 987
BERLIN (WEST)	8 736	46,4	216	4 751	25,2	397	1 599	8,5	1 178
BUNDESGBIET	171 487	28,0	357	94 348	15,4	648	38 826	6,3	1 576

*) ERRECHNET MIT DEM BEVÖLKERUNGSSTAND ZUM 30.06.1987.

6 VON DEN ÄRZTEKAMMERN 1987 AUSGESPROCHENE ANERKENNUNGEN
VON GEBIETSBEZEICHNUNGEN NACH LÄNDERN UND GESCHLECHT

ANZAHL
INSGESAMT

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG = TEILGEBIETSBEZEICHNUNG)	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIE- DER- SACH- SEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ALLGEMEINMEDIZIN	838	30	37	124	1	161	52	54	143	199	12	25
ANÄSTHESIOLOGIE	631	17	12	50	16	209	38	31	121	92	14	31
ARBEITSMEDIZIN	127	3	5	13	-	40	9	4	17	29	3	4
AUGENHEILKUNDE	175	6	7	11	9	43	19	8	29	30	3	10
CHIRURGIE	725	16	32	86	9	252	56	36	95	106	17	20
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	36	2	1	9	-	10	2	2	5	7	-	-
TG KINDERCHIRURGIE	10	-	-	-	-	7	-	-	2	1	-	-
TG PLASTISCHE CHIRURGIE	26	-	1	4	-	9	3	1	3	4	1	-
TG THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIR. .	11	-	2	-	-	4	1	1	1	2	-	-
TG UNFALLCHIRURGIE	150	7	10	17	2	45	12	4	24	23	2	4
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	371	9	16	34	6	126	26	23	58	55	8	10
HALS-NASEN-ÖHREN-HEILKUNDE	166	-	6	13	6	52	19	10	23	24	3	10
DAR. TG PHONIATRIE UND PÄDAUDIOLOGIE	6	-	-	2	-	1	1	-	-	2	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	120	3	7	6	3	32	16	4	14	25	1	9
HYGIENE	25	3	-	-	-	10	1	1	7	1	-	2
INNERE MEDIZIN	1 235	43	59	113	17	370	95	60	183	194	25	76
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	11	1	-	-	-	3	-	-	4	3	-	-
TG GASTROENTEROLOGIE	52	1	2	6	2	16	5	2	7	9	-	2
TG HÄMATOLOGIE	24	-	1	-	-	9	1	-	2	4	-	7
TG KARDIOLOGIE	71	-	5	6	2	25	4	3	11	14	1	-
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	26	4	2	2	-	8	1	2	1	2	1	2
TG NEPHROLOGIE	35	5	2	5	-	8	-	1	4	5	1	4
TG RHEUMATOLOGIE	26	1	1	4	1	5	2	4	3	4	-	1
KINDERHEILKUNDE	317	3	11	15	7	108	23	20	63	39	5	23
DAR. TG KINDERKARDIOLOGIE ...	12	-	-	1	-	3	-	4	2	2	-	-
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	43	2	1	3	-	11	6	-	8	5	1	6
LABORATORIUMSMEDIZIN	32	-	2	4	-	10	2	-	5	5	-	4
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE .	57	3	2	3	-	10	3	1	21	5	-	9
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	17	-	2	3	-	4	2	-	3	-	1	2
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE .	31	-	-	4	1	8	-	3	10	5	-	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	271	8	12	18	6	82	18	10	47	39	4	27
NEUROCHIRURGIE	36	1	2	1	1	11	7	2	3	3	2	3
NEUROLOGIE	64	-	1	9	-	16	9	6	12	9	2	-
NUKLEARMEDIZIN	25	-	-	2	1	5	3	-	6	1	3	4
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .	77	4	6	3	-	35	3	5	12	2	-	7
ORTHOPÄDIE	265	6	5	24	4	72	27	14	51	41	7	14
DAR. TG RHEUMATOLOGIE	23	2	-	-	-	5	2	1	5	3	3	2
PATHOLOGIE	37	2	2	2	1	12	3	2	4	7	-	2
DAR. TG NEUROPATHOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	15	-	1	1	-	4	-	1	4	-	-	4
DAR. TG KLIN. PHARMAKOLOGIE .	4	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	2
PSYCHIATRIE	169	1	6	10	2	65	20	7	24	28	2	4
RADIOLOGIE	211	7	11	12	3	59	21	14	26	25	4	29
DAR. TG STRAHLENTHERAPIE	19	2	-	1	-	4	3	1	1	3	-	4
RECHTSMEDIZIN	6	-	1	-	-	2	1	1	-	1	-	-
UROLOGIE	110	4	5	10	-	43	10	3	12	18	-	6
INSGESAMT ...	6 196	171	251	574	93	1 852	485	320	1 001	988	117	340

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

6 VON DEN ÄRZTEKAMMERN 1987 AUSGESPROCHENE ANERKENNUNGEN
VON GEBIETSBEZEICHNUNGEN NACH LÄNDERN UND GESCHLECHT

ANZAHL

MÄNNER

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG = TEILGEBIETSBEZEICHNUNG)	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIE- DER- SACH- SEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ALLGEMEINMEDIZIN	671	25	27	93	1	131	44	44	112	168	9	17
ANÄSTHESIOLOGIE	387	12	6	33	7	136	17	22	72	55	7	20
ARBEITSMEDIZIN	95	3	4	9	-	30	6	4	15	19	1	4
AUGENHEILKUNDE	127	5	5	9	7	31	12	7	18	23	3	7
CHIRURGIE	660	16	29	78	7	233	53	34	85	95	14	16
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	34	2	1	6	-	8	1	2	5	7	-	-
TG KINDERCHIRURGIE	8	-	-	-	-	7	-	-	1	-	-	-
TG PLASTISCHE CHIRURGIE	17	-	1	4	-	7	3	1	-	-	1	-
TG THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIR. .	11	-	2	-	-	4	1	1	1	2	-	-
TG UNFALLCHIRURGIE	146	7	9	16	2	45	12	4	23	22	2	4
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	244	6	12	21	5	53	16	14	36	40	5	4
HALS-NASEN-ÖHREN-HEILKUNDE	124	-	5	10	3	37	15	6	20	18	3	7
DAR. TG PHONIASTRIE UND PADAUDIOLOGIE	6	-	-	2	-	1	1	-	-	2	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. .	89	2	7	2	3	24	10	3	13	16	-	7
HYGIENE	21	3	-	-	-	10	1	1	5	1	-	-
INNERE MEDIZIN	1 043	36	44	96	14	312	77	57	162	167	20	58
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	11	1	-	-	-	3	-	-	4	3	-	-
TG GASTROENTEROLOGIE	49	1	2	5	2	14	5	2	7	9	-	2
TG HÄMATOLOGIE	23	-	1	-	-	8	1	-	2	4	-	7
TG KARDIOLOGIE	68	-	4	6	2	25	4	3	10	14	-	-
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	24	4	2	3	-	8	1	2	1	2	-	1
TG NEPHROLOGIE	32	4	2	4	-	6	-	1	4	4	1	4
TG RHEUMATOLOGIE	22	1	1	2	1	4	2	4	2	4	-	1
KINDERHEILKUNDE	192	3	7	9	4	60	12	15	39	26	3	15
DAR. TG KINDERKARDIOLOGIE ...	10	-	-	1	-	3	-	3	1	2	-	-
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	27	-	1	2	-	8	5	-	5	2	1	3
LABORATORIUMSMEDIZIN	25	-	1	4	-	9	1	-	3	4	-	3
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE .	41	2	2	3	-	7	2	1	13	5	-	6
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	15	-	2	3	-	4	1	-	2	-	1	2
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE .	30	-	-	4	1	7	-	3	10	5	-	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	204	5	5	14	5	63	13	4	39	31	3	18
NEUROCHIRURGIE	35	1	2	1	1	11	6	2	3	3	2	3
NEUROLOGIE	52	-	1	6	-	12	8	6	9	8	2	-
NUKLEARMEDIZIN	17	-	-	-	-	5	-	-	5	1	3	3
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .	48	4	3	3	-	20	3	2	9	1	-	3
ORTHOPÄDIE	247	5	5	21	4	70	26	13	47	38	6	12
DAR. TG RHEUMATOLOGIE	21	1	-	-	-	5	2	1	4	3	3	2
PATHOLOGIE	27	2	2	2	-	10	2	-	1	6	-	1
DAR. TG NEUROPATHOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	14	-	-	-	-	4	-	1	4	-	-	4
DAR. TG KLIN. PHARMAKOLOGIE .	4	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	2
PSYCHIATRIE	113	1	5	8	1	41	15	6	14	18	2	2
RADIOLOGIE	165	5	8	10	2	49	16	6	20	19	3	27
DAR. TG STRAHLENTHERAPIE	13	2	-	1	-	1	2	-	1	2	-	4
RECHTSMEDIZIN	5	-	1	-	-	2	1	-	-	1	-	-
UROLOGIE	108	4	5	10	-	43	9	3	12	18	-	4
INSGESAMT ...	4 826	140	193	451	66	1 452	373	254	773	790	88	246

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

6 VON DEN ÄRZTEKAMMERN 1987 AUSGESPROCHENE ANERKENNUNGEN
VON GEBIETSBEZEICHNUNGEN NACH LÄNDERN UND GESCHLECHT

ANZAHL

FRAUEN

GEBIETSBEZEICHNUNG (TG + TEILGEBIETSBEZEICHNUNG)	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIE- DER- SACH- SEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ALLGEMEINMEDIZIN	167	5	10	31	-	30	8	10	31	31	3	8
ANÄSTHESIOLOGIE	244	5	6	17	9	73	21	9	49	37	7	11
ARBEITSMEDIZIN	32	-	1	4	-	10	3	-	2	10	2	-
AUGENHEILKUNDE	40	1	2	2	2	12	7	1	11	7	-	3
CHIRURGIE	65	-	3	6	2	19	3	2	10	11	3	4
DAR.: TG GEFÄSSCHIRURGIE	4	-	-	1	-	2	1	-	-	-	-	-
TG KINDERCHIRURGIE	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TG PLASTISCHE CHIRURGIE	9	-	-	-	-	2	-	-	3	4	-	-
TG THORAX- UND KARDIOVASKULARCHIR. .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TG UNFALLCHIRURGIE	4	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
FRAUENHEILKUNDE U. GEBURTSHILFE	127	3	4	13	1	43	8	5	22	15	3	6
HALS-NASEN-ÖHREN-HEILKUNDE	42	-	1	3	3	15	4	4	3	6	-	3
DAR. TG PHONIATRIE UND PÄDAUDIOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKH. ..	31	1	-	4	-	6	6	1	1	7	1	2
HYGIENE	4	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	2
INNERE MEDIZIN	192	7	15	17	3	56	18	3	21	27	5	18
DAR.: TG ENDOKRINOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TG GASTROENTEROLOGIE	3	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-
TG HÄMATOLOGIE	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
TG KARDIOLOGIE	3	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-
TG LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE ..	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
TG NEPHROLOGIE	3	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
TG RHEUMATOLOGIE	4	-	-	2	-	1	-	-	1	-	-	-
KINDERHEILKUNDE	125	-	4	7	3	46	11	5	24	13	2	8
DAR. TG KINDERKARDIOLOGIE ...	2	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
KINDER- U. JUGENDPSYCHIATRIE ..	16	2	-	-	-	3	1	-	3	3	-	3
LABORATORIUMSMEDIZIN	7	-	1	-	-	1	-	-	2	1	-	1
LUNGEN- U. BRONCHIALHEILKUNDE .	16	1	-	-	-	3	1	-	8	-	-	3
MIKROBIOLOGIE UND INFEKTIONSEPIDEMIOLOGIE	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-
MUND-KIEFER-GESICHTSCHIRURGIE .	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
NERVENHEILKUNDE (NEUROLOGIE UND PSYCHIATRIE)	67	3	3	4	1	19	5	6	8	8	1	9
NEUROCHIRURGIE	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
NEUROLOGIE	12	-	-	3	-	4	1	-	3	1	-	-
NUKLEARMEDIZIN	8	-	-	2	1	-	3	-	1	-	-	1
ÖFFENTLICHES GESUNDHEITSWESEN .	29	-	3	-	-	15	-	3	3	1	-	4
ORTHOPÄDIE	16	1	-	3	-	2	1	1	4	3	1	2
DAR. TG RHEUMATOLOGIE	2	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
PATHOLOGIE	10	-	-	-	-	2	1	2	3	1	-	1
DAR. TG NEUROPATHOLOGIE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PHARMAKOLOGIE U. TOXIKOLOGIE ..	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAR. TG KLIN. PHARMAKOLOGIE .	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PSYCHIATRIE	56	-	1	2	1	24	5	1	10	10	-	2
RADIOLOGIE	46	2	3	2	1	10	5	8	6	6	1	2
DAR. TG STRAHLENTHERAPIE	6	-	-	-	-	3	1	1	-	1	-	-
RECHTSMEDIZIN	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
UROLOGIE	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
INSGESAMT ...	1 370	31	58	123	27	400	116	66	228	198	29	94

QUELLE: BUNDESÄRZTEKAMMER

7 ZAHNÄRZTE, TIERÄRZTE, APOTHEKER SOWIE APOTHEKEN AM 31.12.1987 NACH LÄNDERN

ANZAHL

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIE- DER- SACH- SEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ZAHNÄRZTE												

INSGESAMT												
SELBSTÄNDIGE ZAHNÄRZTE												
IN FREIER PRAXIS	31 373	1 455	1 125	3 281	339	7 549	3 077	1 590	4 992	6 323	408	1 234
ASSISTENTEN IN FREIER PRAXIS												
UND PRAXISVERTRETER	5 004	159	216	507	51	1 324	554	228	753	818	78	316
BEAMTETE UND ANGEST. ZAHNÄRZTE ..	2 449	141	89	263	16	621	264	132	397	439	38	49
INSGESAMT ...	38 826	1 755	1 430	4 051	406	9 494	3 895	1 950	6 142	7 580	524	1 599
DARUNTER:												
ZAHNÄRZTE FÜR ORALCHIRURGIE ...	585	37	3	15	13	100	81	28	187	91	8	22
ZAHNÄRZTE FÜR KIEFERORTHOPÄDIE	1 589	82	65	122	19	375	157	77	288	315	30	59
MÄNNLICH												
SELBSTÄNDIGE ZAHNÄRZTE												
IN FREIER PRAXIS	25 272	1 206	866	2 692	282	6 097	2 394	1 301	4 116	5 103	339	876
ASSISTENTEN IN FREIER PRAXIS												
UND PRAXISVERTRETER	3 085	111	133	307	26	857	333	139	451	520	37	171
BEAMTETE UND ANGEST. ZAHNÄRZTE ..	1 761	95	66	200	13	425	179	95	301	322	29	32
ZUSAMMEN ...	30 118	1 416	1 065	3 199	321	7 379	2 906	1 535	4 868	5 945	405	1 079
WEIBLICH												
SELBSTÄNDIGE ZAHNÄRZTE												
IN FREIER PRAXIS	6 101	249	259	589	57	1 452	683	289	876	1 220	69	358
ASSISTENTEN IN FREIER PRAXIS												
UND PRAXISVERTRETER	1 919	48	83	200	25	467	221	89	302	298	41	145
BEAMTETE UND ANGEST. ZAHNÄRZTE ..	688	42	23	63	3	196	85	37	96	117	9	17
ZUSAMMEN ...	8 708	339	365	852	85	2 115	989	415	1 274	1 635	119	520
TIERÄRZTE												

INSGESAMT												
SELBSTÄNDIGE TIERÄRZTE												
IN FREIER PRAXIS	5 692	385	86	1 014	31	1 043	479	257	680	1 528	47	142
ASSISTENTEN IN FREIER PRAXIS												
UND PRAXISVERTRETER	1 374	84	16	210	5	265	102	67	192	399	10	24
TIERÄRZTE IN VERWALTUNG, FORSCHUNG, LEHRE UND INDUSTRIE	4 301	181	89	845	35	683	491	179	481	925	22	370
INSGESAMT ...	11 367	650	191	2 069	71	1 991	1 072	503	1 353	2 852	79	536
MÄNNLICH												
SELBSTÄNDIGE TIERÄRZTE												
IN FREIER PRAXIS	4 667	332	57	871	20	840	374	210	565	1 279	38	81
ASSISTENTEN IN FREIER PRAXIS												
UND PRAXISVERTRETER	802	48	5	119	1	136	49	31	116	279	4	14
TIERÄRZTE IN VERWALTUNG, FORSCHUNG, LEHRE UND INDUSTRIE	3 506	139	67	649	30	573	396	158	426	762	17	289
ZUSAMMEN ...	8 975	519	129	1 639	51	1 549	819	399	1 107	2 320	59	384
WEIBLICH												
SELBSTÄNDIGE TIERÄRZTE												
IN FREIER PRAXIS	1 025	53	29	143	11	203	105	47	115	249	9	61
ASSISTENTEN IN FREIER PRAXIS												
UND PRAXISVERTRETER	572	36	11	91	4	129	53	36	76	120	6	10
TIERÄRZTE IN VERWALTUNG, FORSCHUNG, LEHRE UND INDUSTRIE	795	42	22	196	5	110	95	21	55	163	5	81
ZUSAMMEN ...	2 392	131	62	430	20	442	253	104	246	532	20	152
APOTHEKER												

INSGESAMT												
IN ÖFFENTLICHEN APOTHEKEN	32 678	1 448	1 153	3 366	373	8 252	3 155	1 576	5 438	5 754	571	1 592
IN KRANKENHAUSAPOTHEKEN	1 225	32	57	109	17	394	89	63	203	153	23	85
INSGESAMT ...	33 903	1 480	1 210	3 475	390	8 646	3 244	1 639	5 641	5 907	594	1 677
MÄNNLICH												
IN ÖFFENTLICHEN APOTHEKEN	14 501	613	397	1 543	153	3 931	1 301	838	2 312	2 572	288	553
IN KRANKENHAUSAPOTHEKEN	703	19	31	60	11	206	44	42	114	127	11	38
ZUSAMMEN ...	15 204	632	428	1 603	164	4 137	1 345	880	2 426	2 699	299	591
WEIBLICH												
IN ÖFFENTLICHEN APOTHEKEN	18 177	835	756	1 823	220	4 321	1 854	738	3 126	3 182	283	1 039
IN KRANKENHAUSAPOTHEKEN	522	13	26	49	6	188	45	21	89	26	12	47
ZUSAMMEN ...	18 699	848	782	1 872	226	4 509	1 899	759	3 215	3 208	295	1 086
APOTHEKEN												

ÖFFENTLICHE APOTHEKEN	17 637	696	478	1 934	187	4 801	1 610	1 091	2 703	3 192	350	595
KRANKENHAUSAPOTHEKEN	524	18	15	52	4	188	33	36	70	74	10	24
INSGESAMT ...	18 161	714	493	1 986	191	4 989	1 643	1 127	2 773	3 266	360	619

QUELLEN: BUNDESZAHNÄRZTEKAMMER
DEUTSCHE TIERÄRZTESCHAFT
BUNDESVEREINIGUNG DEUTSCHER APOTHEKERVERBÄNDE

8 ANÄRZTE, ZAHNÄRZTE, TIERÄRZTE UND APOTHEKER 1987 ERTEILTE APPROBATIONEN
NACH LÄNDERN UND GESCHLECHT

ANZAHL

BERUF (I = INSGESAMT, M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH)	BUNDES- GEBIET	SCHLES-	HAM-	NIE-	BREMEN	NORD-	HESSEN	RHEIN-	BADEN-	BAYERN	SAAR-	BERLIN	
		WIG- HOL- STEIN	BURG	DER- SACH- SEN		RHEIN- WEST- FALEN		LAND- PFALZ	WÜRT- TEM- BERG		LAND	(WEST)	
ÄRZTE	I	11 344	420	568	842	19	3 251	1 061	497	1 870	1 729	235	852
	M	6 667	260	330	507	16	2 029	636	306	1 136	1 023	146	478
	W	4 477	160	238	335	3	1 222	425	191	734	706	89	374
ZAHNÄRZTE	I	2 110	76	103	189	7	572	249	103	320	310	7	174
	M	1 508	57	69	135	4	437	160	78	223	220	6	119
	W	602	19	34	54	3	135	89	25	97	90	1	55
TIERÄRZTE	I	907	1	-	252	-	9	203	-	-	268	-	174
	M	423	1	-	106	-	6	86	-	-	146	-	84
	W	474	-	-	144	-	1	117	-	-	122	-	90
APOTHEKER	I	1 813	62	76	147	-	405	213	77	283	340	32	178
	M	588	17	16	41	-	112	81	22	81	135	11	70
	W	1 225	45	58	106	-	293	132	55	202	205	21	108

9 IN GESUNDHEITSÄMTERN TÄTIGE PERSONEN AM 31.12.1987

ANZAHL

GESUNDHEITSAMT BERUF	BUNDES- GEBIET	SCHLES-	HAM-	NIE-	BREMEN	NORD-	HESSEN	RHEIN-	BADEN-	BAYERN	SAAR-	BERLIN	
		WIG- HOL- STEIN	BURG	DER- SACH- SEN		RHEIN- WEST- FALEN		LAND- PFALZ	WÜRT- TEM- BERG		LAND	(WEST)	
GESUNDHEITSÄMTER INSGESAMT		322	15	7	46	5	54	25	41	37	74	6	12
DAVON:													
STAATLICH		161	-	7	-	-	-	-	41	36	71	6	-
KOMMUNAL		161	15	-	46	5	54	25	-	1	3	-	12
ÄRZTE, HAUPTAMTLICH MIT STAATSÄRZTLICHER PRÜFUNG		832	37	21	80	7	185	51	45	125	234	11	36
ÄRZTE, HAUPTAMTLICH OHNE STAATSÄRZTLICHE PRÜFUNG		1 814	95	40	160	47	470	162	85	217	187	31	320
ÄRZTE, NEBENAMTLICH		1 292	27	71	334	11	367	74	86	22	263	37	-
ZAHNÄRZTE, HAUPTAMTLICH		315	17	6	26	2	130	35	2	45	14	4	34
ZAHNÄRZTE, NEBENAMTLICH		633	94	8	461	-	28	10	26	1	-	4	1
GESUNDHEITSEINGENIEURE		95	10	28	14	-	31	7	1	3	1	-	-
GESUNDHEITSAUFSICHER		971	40	16	137	24	228	78	55	96	172	19	104
DESINFektoren		164	9	-	15	9	53	5	-	13	5	2	69
MEDIZINISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN		470	31	20	91	15	178	38	29	37	15	9	7
MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTEN		96	5	2	3	-	25	5	4	38	8	1	5
MEDIZINISCH-TECHNISCHE RADIOLOGIEASSISTENTEN		55	3	-	2	-	12	4	1	7	6	1	19
SOZIALARBEITER		2 424	64	-	309	29	570	113	142	179	415	35	568
SOZIALMEDIZINISCHE ASSISTENTEN		662	7	72	48	-	143	35	41	122	141	53	-
ARZTHelfER		1 389	74	76	152	29	484	155	35	31	131	6	215
ZAHNARZTHelfER		364	21	13	52	7	150	38	3	33	9	-	38
VERWALTUNGSPERSONAL		3 484	123	111	365	93	766	361	197	313	745	57	353
SCHREIBKRÄFTE		1 600	62	63	156	28	452	164	96	258	-	34	287
SONSTIGES PERSONAL MIT STAATLICHER ANERKENNUNG		1 066	24	62	46	20	318	70	40	117	43	3	323

10 SONSTIGE IN GESUNDHEITSDIENSTBERUFEN TÄTIGE PERSONEN IM MÄRZ 1987
NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTERSGRUPPEN *)

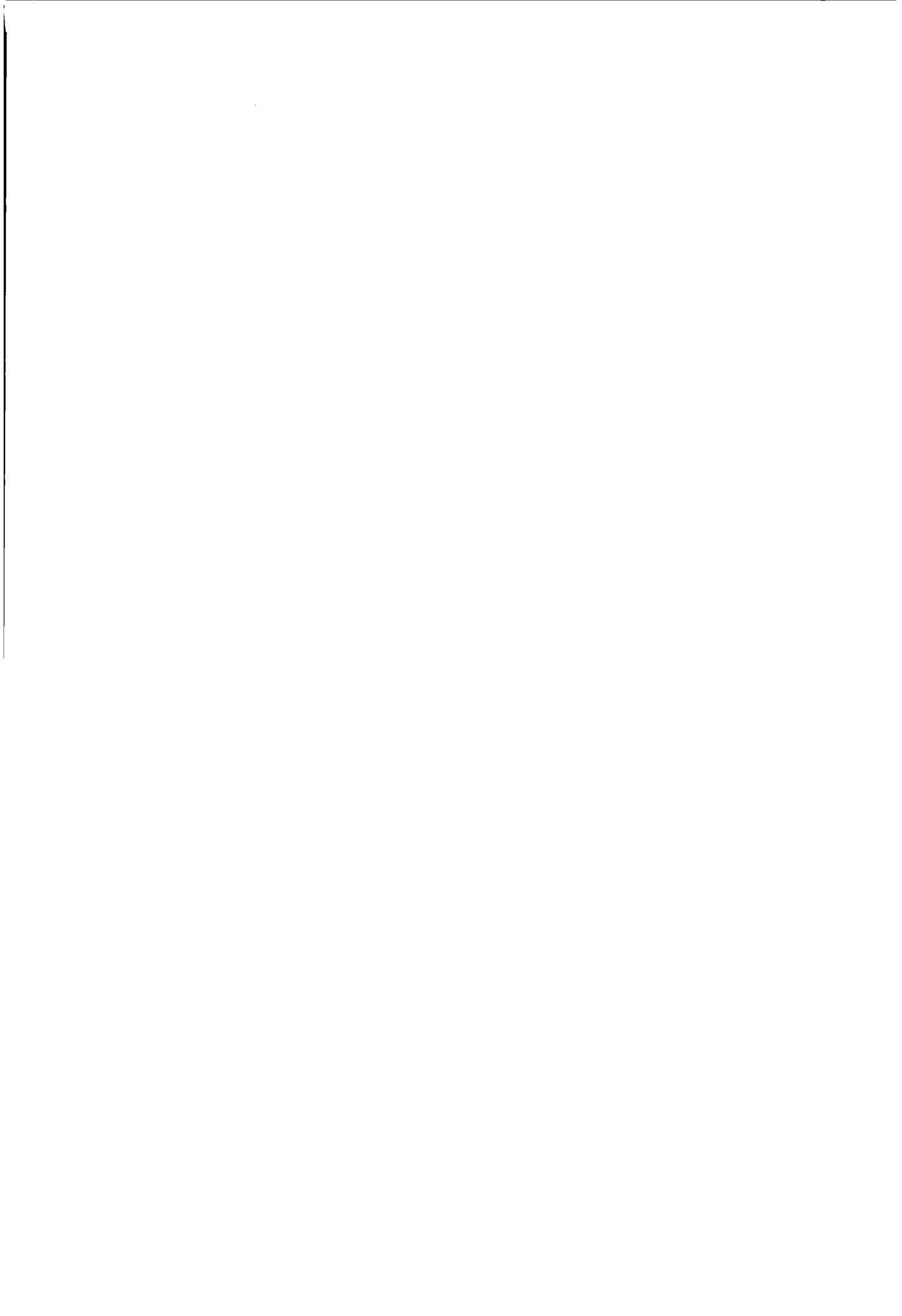
1 000

BERUF (I = INSGESAMT, M = MÄNNLICH, W = WEIBLICH)	TÄTIGE PERSONEN INSGES.	DARUNTER			TÄTIGE PERSONEN OHNE AUSZU- BILDENDE	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN						
		SELB- STÄNDIGE	ABHÄNGIG ERWERBSTÄTIGE			UNTER 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 UND MEHR	
			ZU- SAMMEN	DAR- AUSZU- BILDENDE								
HEILPRAKTIKER	I	10	8	/	/	10	-	/	/	/	/	/
	M	6	/	/	/	6	-	/	/	/	/	/
	W	/	/	/	/	/	-	/	/	/	/	/
MASSEURE, KRANKGYMNASTEN UND VERWANTE BERUFE	I	73	19	53	/	70	/	26	21	16	5	/
	M	22	8	14	/	21	/	/	7	6	/	/
	W	51	11	40	/	49	/	22	14	9	/	/
KRANKENSCHWESTERN, -PFLEGER, HEBAMMEN	I	490	/	488	68	423	8	181	108	69	49	8
	M	84	/	84	8	76	/	33	19	14	8	/
	W	406	/	405	60	346	6	148	89	55	41	7
HELFER IN DER KRANKENPFLEGE .	I	71	/	71	/	69	/	23	12	18	13	/
	M	26	/	26	/	25	/	14	/	/	/	/
	W	46	/	45	/	44	/	9	9	14	11	/
DIÄTASSISTENTEN, PHARMA- ZEUTISCH-TECHNISCHE ASSISTENTEN	I	23	/	22	/	22	/	14	6	/	/	-
	M	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/	-
	W	22	/	21	/	21	/	13	6	/	/	-
SPRECHSTUNDENHELFER	I	294	/	289	54	240	15	140	46	23	11	/
	M	/	/	/	/	/	/	/	-	-	-	/
	W	291	/	286	53	238	14	139	46	23	11	/
MEDIZINALLABORANTEN	I	65	/	64	/	63	/	25	17	14	7	/
	M	6	/	5	/	6	/	/	/	/	/	/
	W	59	/	59	/	58	/	24	15	12	6	/

*) SIEHE ERLÄUTERUNGEN SEITE 4

QUELLE: MIKROZENSUS 1987





Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte und sonstige Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u.a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Die Angaben über Zugänge sind aufgeschlüsselt nach Erst- und Wiedererkrankten. Sterbefälle an Tuberkulose werden nach Bundesländern aufgliedert.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen. Darüber hinaus geben Vierteljahresergebnisse über Erkrankte und Sterbefälle nach Art der Erkrankung Aufschluß über kurzfristige Tendenzen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Neben Apotheken, Apothekern und Tierärzten wird auch das Personal der Gesundheitsämter nach Art des Berufes nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1985

Für jedes der sechzehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1982 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in medizinischer, demographischer und sozioökonomischer Gliederung. Ferner sind Angaben über die Einnahme von Diätkost, Anwendung von Rheumamitteln und Schutz der Frauen bis zum 50. Lebensjahr gegen Röteln aufgenommen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.